

SAMMLUNG Dr. X

GEMÄLDE u. MINIATUREN.

VERSTEIGERUNG
IN
LEO SCHIDLOF'S KUNSTAUKTIONSHAUS
WIEN, I., TUCHLAUBEN 8.

MONTAG, DEN 20. OKTOBER 1919, DREI UHR NACHMITTAGS.

AUSSTELLUNG: *12.—19. OKTOBER 1919.*



SAMMLUNG D[R.] X.

Gemälde des 17. u. 18. Jahrhunderts.

Größtenteils holländische Meister.

Gemälde des 19. Jahrhunderts.

Darunter zahlreiche Hauptwerke Altwiener Künstler.

Hervorragende Miniaturen.

Ausstellung: *Sonntag, den 12. bis Sonntag, den 19. Oktober 1919*
Von 10 — 5 Uhr.

Versteigerung: *Montag, den 20. Oktober 1919, ab 3 Uhr Nachm.*

in

Leo Schidlof's Kunstauktionshaus
Wien, I. Tuchlauben 8.

AUKTIONS-BEDINGUNGEN.

Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Bezahlung** in österreichischer Kronen-Währung unter Zurechnung eines Aufgeldes von **zehn Prozent** zum Erstehungspreise.

Das mindeste Angebot ist 1 Krone, auch kann nicht weniger als um 1 Krone, über 100 Kronen um 5 Kronen, über 1000 Kronen um 50 Kronen, über 2000 Kronen um 100 Kronen, über 10.000 Kronen um 500 Kronen, über 20.000 Kronen um 1000 Kronen usw. gesteigert werden.

Sämtliche Schäden an den Objekten werden im Kataloge gewissenhaft angegeben, jedoch übernimmt die Auktionsleitung **keine Haftung,** falls solche übersehen wurden.

Die Auktionsleitung übernimmt die Garantie für die Echtheit der zur Versteigerung gebrachten Gegenstände. Diese Haftung erlischt am 12. Tage nach erfolgtem Zuschlage, da nach dieser Frist die Abrechnung dem Besitzer gegenüber erfolgt. Nach diesem Termin können Reklamationen unter keinen Umständen mehr berücksichtigt werden.

Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, oder die Nummernfolge zu unterbrechen.

Bei vorkommenden Streitigkeiten über ein Doppelangebot behält sich die Auktionsleitung das Recht vor, die betreffende Nummer sofort nochmals vornehmen zu lassen.

Die Objekte werden nach erfolgtem Zuschlag Eigentum des Erstehers. Dieselben werden zwar auf Verlangen bis zu deren Übernahme am Schlusse des Auktionstages sorgfältig aufbewahrt, jedoch **ohne weitere Haftung** für mögliche Beschädigung oder Verlust.

Der Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und **Gefahr des Käufers** und übernimmt die Auktionsleitung keine Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Aufträge oder Anfragen sind zu richten an:

Leo Schidlof's Kunstauktionshaus Wien-Genf

Wien, I. Tuchlauben 8.

Telefon:
5470 Stelle 8

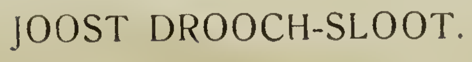
Telegramm-Adresse:
Schidauktion-Wien

Meister

des 17. u. 18. Jahrhunderts.

Vorwiegend alte Holländer.





1.

JOOST DROOCH-SLOOT.

JOOST C. DROOCH-SLOOT.

Geb. Borkum 1586, gest. Utrecht 1666.

1

Holländische Landschaft.

Links ein turmartiges sechseckiges Gebäude, von Bäumen umgeben, in dessen Türe man eine weibliche Gestalt sieht. Ein Mann ist im Begriffe, die steile Treppe hinaufzusteigen. Vor dem Gebäude gehen und sitzen mehrere Dorfbewohner. In der Mitte des Bildes ein stattliches Wohnhaus, an welchem vorbei der Weg auf die Felder führt.

Holz. 30:38

ENGLISCHE SCHULE.

17. Jahrhundert.

2

Porträt einer Dame.

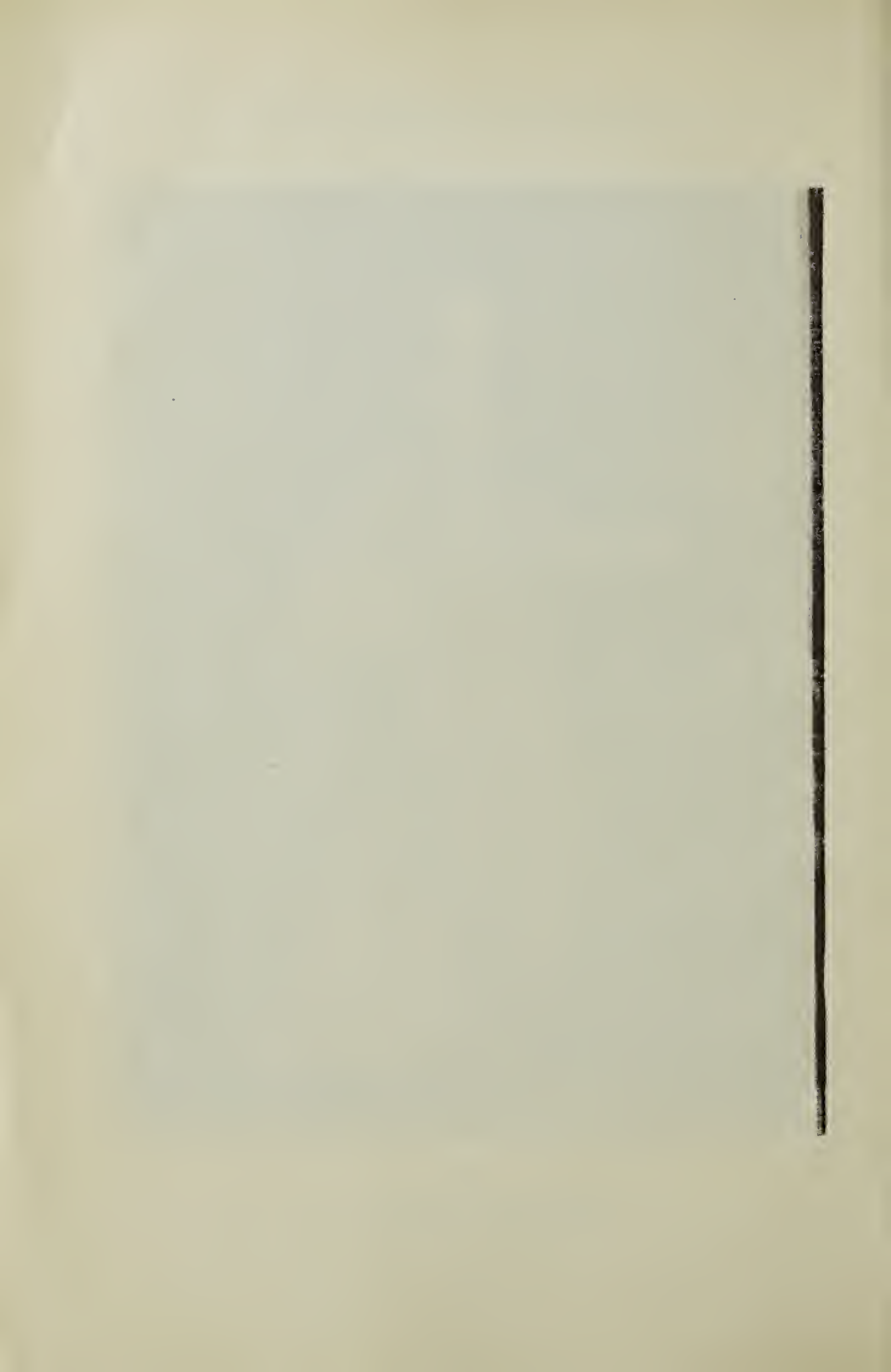
Sie trägt ein graublaues Seidenkleid mit lichtblauem Unterkleide, um die Schultern einen schwarzen Schal geschlungen. In dem blonden gescheitelten Haar ein blaues Band. Mit der rechten Hand schmückt sie eine Statue mit einem Lorbeerkranze. Miniaturartige Durchführung.

Kupfer. 32 : 23



2.

ENGLISCHE SCHULE.







3.

ENGLISCHE SCHULE.

ENGLISCHE SCHULE.

17. Jahrhundert.

3

Porträt einer Dame.

In einer Landschaft stehend dargestellt, in einem grünen Samtkleide mit weiten Spitzenärmeln und einem Unterkleide aus weissem Atlas. In der rechten Hand hält sie einen Stift, mit dem sie einige Worte auf einen Felsen schreibt. Miniaturartige Durchführung.

Kupfer. 32 : 23

FRANS FRANCKEN

Geb. Antwerpen 1607, gest. das. 1667.

4

Kreuzigung Christi.

In der Mitte Christus am Kreuze. Zu seinen Füssen kniet Magdalena, hinter welcher Maria und Johannes stehen. Links und rechts die beiden Schächer, umgeben von zahlreichen römischen Soldaten.

Holz. 51 : 65



4.







5.

HOLLÄNDISCHE SCHULE.

HOLLÄNDISCHE SCHULE

17. Jahrhundert.

5

Die junge Frau und der alte Mann.

Die junge Frau in schwarzem Kleide und Häubchen, in der Rechten ein Glas Wein haltend, sitzt vor einem Tische, auf welchem eine Schüssel mit Austern und ein Krug stehen. Hinter ihr der alte Mann mit wehmütigem Gesichtsausdrucke, die Rechte auf ihre Schulter gestützt, während sich ihr kleines Mädchen, ein Hündchen im Arme, an sie schmiegt.

Leinwand. 40 : 32.

HOLLÄNDISCHE SCHULE.

17. Jahrhundert.

6

Der junge Mann und die alte Frau.

Der junge Mann im grünen Wams mit Pelzbarett sitzt lächelnd beim Mahle und hält in der erhobenen Rechten ein Glas Wein, in der Linken einen Bierkrug. Vor ihm auf dem Tische ein Brot, ein Teller mit Messer und Gabel, ein Krug und eine Pfeife. Neben ihm steht die alte Frau und ein kleiner Knabe.

Gegenstück zum Vorigen.

Leinwand. 40 : 32



6.

HOLLÄNDISCHE SCHULE.







7.

HOLLÄNDISCHE SCHULE.

HOLLÄNDISCHE SCHULE.

17. Jahrhundert.

7

Bildnis eines Ratsherrn.

Im Dreiviertelprofil nach rechts dargestellt. Er trägt einen dunklen Rock und ebensolchen Mantel mit weissem Kragen. In der Rechten hält er ein Schriftstück. Dunkler Schnurr- und Vollbart.

Sammlung Graf Stadion.

Leinwand. 78 : 64

ITALIENISCHE SCHULE.

18. Jahrhundert.

8

Hafenplatz in Venedig.

Links im Vordergrunde ein Palazzo, vor welchem fliegende Händler, darunter ein Guckkastenmann, ihre Zelte aufgeschlagen haben. Weiter rückwärts ein zweiter Palast zu welchem eine Brücke führt. Rechts eine abfahrende Gondel, auf der ein vornehmes Paar sitzt, ferner ein Kriegsschiff, Segelbarken und Fischerboote.

Kupfer. 18·5 : 27

9

Ansicht von Venedig.

Im Vordergrunde sieht man eine Gondel, in welcher eine vornehme Gesellschaft trinkend und musizierend um einen Tisch gruppiert sitzt. Die Ankunft derselben wird durch zwei Hornbläser auf dem Balkon des auf der rechten Seite befindlichen Palastes angezeigt. Vor demselben steht ein Paar, welches die Ankömmlinge empfängt. Im Hintergrunde ein von Palästen umgebener Platz mit einer Standsäule. Am Meeresufer zahlreiche Spaziergänger. Links ein verankertes Kriegsschiff, weiter rückwärts mehrere Schiffe und Gondeln.

Gegenstück zum Vorigen.

Kupfer. 18·5 : 27



8. ITALIENISCHE SCHULE.



9. ITALIENISCHE SCHULE.







10.

J. B. LAMPI.

JOHANN BAPTIST LAMPI

Geb. Romeno 1751, gest. Wien 1830.

10

Bildnis eines Grafen Saurau.

Im Dreiviertelprofil nach links dargestellt, den ausdrucksvollen Blick dem Beschauer zugewendet. Er trägt einen roten Mantel, weisses Fichu, um den Hals ein Ordensband. Gepuderte Zopffrisur.

Leinwand. 76 : 59

JAN MINZE MOLENAER.

Geb. Haarlem, gest. das. 1668.

11

Die Schänke.

In einer Dorfschänke ist eine Gesellschaft von zehn Personen um einen Tisch gruppiert. Das Licht fällt von links durch das geöffnete Fenster herein und erfüllt den ganzen Raum mit einem warmen Goldton. In der Mitte des Bildes sitzt, dem Beschauer den Rücken zukehrend, ein Jäger, hinter welchem zwei Hasen liegen, und erzählt den gegenübersitzenden Personen seine Jagderlebnisse. Rings um ihn kosende und trinkende Paare, bei welchen sämtliche Typen der Molenaerschen Figuren vertreten sind. Rechts von der Gesellschaft sitzt eine wohlbeleibte Frau vor einem Fasse und hält einen Krug in der Hand.

Auf dem Tische signiert: J. Molenaer.

Ein Hauptwerk des Meisters.

Holz. 51 : 67



11.

J. M. MOLENAER.







12.

MONOGRAMMIST J. R.

MONOGRAMMIST J. R.

Holländischer Meister des 17. Jahrhunderts.

12

Gesellschaftsszene.

Eine Anzahl Damen und Herren in vornehmer Tracht sitzen in einem Saale beim Kartenspiel. Im Vordergrunde eine Frau mit einem Knaben und einem Hündchen. Im Hintergrunde tritt ein Kavalier durch die geöffnete Tür und wird von einer Dame und einem Knaben begrüsst. An den Wänden mehrere Ahnenbilder.

Monogrammiert: J. R. Holz. 34 : 50

OESTERREICHISCHE SCHULE.

18. Jahrhundert.

13

Porträt des Hofjuweliers Schwab.

In mittleren Jahren, im Dreiviertelprofil nach rechts dargestellt. Er trägt die zur Zeit der Kaiserin Maria Theresia übliche Hoftracht, einen goldgestickten Rock mit weissem Spitzenjabot und roten Mantel. Gepuderte Allongeperücke.

Pastell. 57 : 45



13.

OESTERREICHISCHE SCHULE.





14.

SCHULE GERARD DOW.

SCHULE DES GERARD DOW.

14

Die Gemüsehändlerin.

Unter dem halbkreisförmigen Bogen ihres Gewölbes sitzt eine junge Händlerin, den linken Arm auf ihren Ladentisch gestützt, mit der Rechten Weintrauben zum Verkaufe anbietend. Auf dem Pulte vor ihr sieht man Obst, Gemüse, einen Korb mit Eiern, Wildpret und eine Kanne nebst einem Glase. Links im Vordergrunde ein Korb mit Kürbissen, Ananas und Rüben.

Holz. 41 : 34.

JAKOB TOORENVLIET.

Geb. Leiden 1636, gest. das. 1719.

15

Der Kesselflicker.

Am Fenster seiner Werkstatt sitzt der Kesselflicker vor seinem Arbeitstisch. Eine junge Frau in blauem Rock und roter Jacke bringt ihm eine schadhafte Pfanne und macht ihn auf die zu reparierenden Schäden aufmerksam. Am Boden liegen verschiedene Werkzeuge umher. Durchs geöffnete Fenster fällt Sonnenlicht in den dunklen Raum.

Signiert: J. Toorenvliet Inv. F. A° 1669.

Leinwand. 73 : 56



15.

J. TOORENVLIET.







16.

J. VERKOLJE.

JAN VERKOLJE.

Geb. Amsterdam 1650, gest. Delft 1693.

16

Musizierende Gesellschaft.

Auf der Terrasse eines Schlosses ist eine vornehme Gesellschaft versammelt. Links sitzt ein Kavalier in lila Seidengewand und braunem Mantel, ein Cello in der Linken. Vor ihm eine junge Dame in weissem Atlaskleid und grünem Schal, welche mit einem Hündchen spielt. Etwas weiter rückwärts ein zweites Paar: eine junge Frau, welche in der Linken eine Weinflasche hält, während sie ihre Rechte liebkosend auf die Schulter des vor ihr sitzenden jungen Mannes legt, welcher ihr zutrinkt. Links ein Mohr. Im Hintergrunde Ausblick auf den Schlosspark.

Ein Hauptwerk des Meisters.

Leinwand. 57 : 48.



Meister

des 19. Jahrhunderts.

Vorwiegend Altwiener.







17.

R. v. ALT.

RUDOLF VON ALT

Geb. Wien 1812, gest. das. 1905.

17

Einzug der Kaiserin Elisabeth.

Über die neueröffnete Elisabethbrücke hält die Kaiserin Elisabeth ihren Einzug zur Feier ihrer silbernen Hochzeit im Jahre 1876. Links Ausblick auf den Kahlen- und Leopoldsberg. Mit zahlreicher Staffage.

Signiert: R. Alt.

Getuschte Federzeichnung. 40 : 63·5

Reproduziert als Titelbild in der Broschüre der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst vom Jahre 1876.

RUDOLF VON ALT

Geb. Wien 1812, gest. das. 1905.

18

Das Rathaus in Brüssel.

Der berühmte gothische Bau ist bis ins feinste Detail wiedergegeben. Auf dem Platze vor dem Rathause sieht man eine vielköpfige Menschenmenge, darunter Strassenverkäufer, Marktleute, Wagen, Passanten.

Signiert: R. Alt, Brüssel. Oct. 1880.

Aquarell. 52 : 44

Ein Hauptwerk des Meisters.



18.

R. v. ALT.







19.

R. v. ALT.

RUDOLF VON ALT

Geb. Wien 1812, gest. das. 1905.

19

Der Michaelerplatz mit dem alten Burgtheater.

Das Burgtheater sowie die umliegenden Häuser sind in helles Sonnenlicht getaucht, während die Michaelerkirche den Vordergrund des Platzes beschattet. Unter der reichen Staffage bemerkt man zahlreiche Wiener Typen wie Strassenkehrer, Dienstmann, Fiaker.

Signiert: R. Alt, 1883.

Aquarell. 37 : 47

Ein Hauptwerk des Meisters.

Dieses Aquarell wurde von Rudolf Alt für den Hofschauspieler Adolf von Sonnenthal gemalt.

RUDOLF VON ALT

Geb. Wien 1812, gest. das. 1905.

20

Ansicht des Alt-Ausseersees.

Von Wäldern umrahmt, im Hintergrunde die schneebedeckten Berggipfel. In der Mitte des Bildes am Ufer ein Bauernhaus, im Vordergrunde eine Barke mit Bauersleuten.

Signiert: Rudolph Alt, 1872.

Leinwand. 48:63

Sezession, Alt-Gedächtnisausstellung Kat. Nr. 15.
Besprochen in: Th. Frimmel „Blätter für Gemäldekunde“ Bd. VII, Hft. V.



20.

R. v. ALT.





21.

E. v. BLAAS.

EUGEN VON BLAAS

Geb. Albano 1843, gest. Venedig.

21

Porträt eines jungen Mädchens.

Den Kopf leicht gesenkt und nach links gewendet. Sie trägt ein dekolletiertes weisses Kleid, um die Schultern ein gelbes buntgeblumtes Tuch. Das schwarze Haar ist über der Stirn in Löckchen frisiert und fällt gelöst auf die Schultern herab.

Signiert: Eugen von Blaas, 1890.

Holz. 45 : 37

EUGEN VON BLAAS

Geb. Albano 1843, gest. Venedig.

22

Die Heimkehr des Jägers.

Der Jäger kehrt nach erfolgreicher Wildentenjagd in seinem Boote heim. Seine Familie erwartet ihn bereits vor der Türe des am Meeresstrande gelegenen Häuschens.

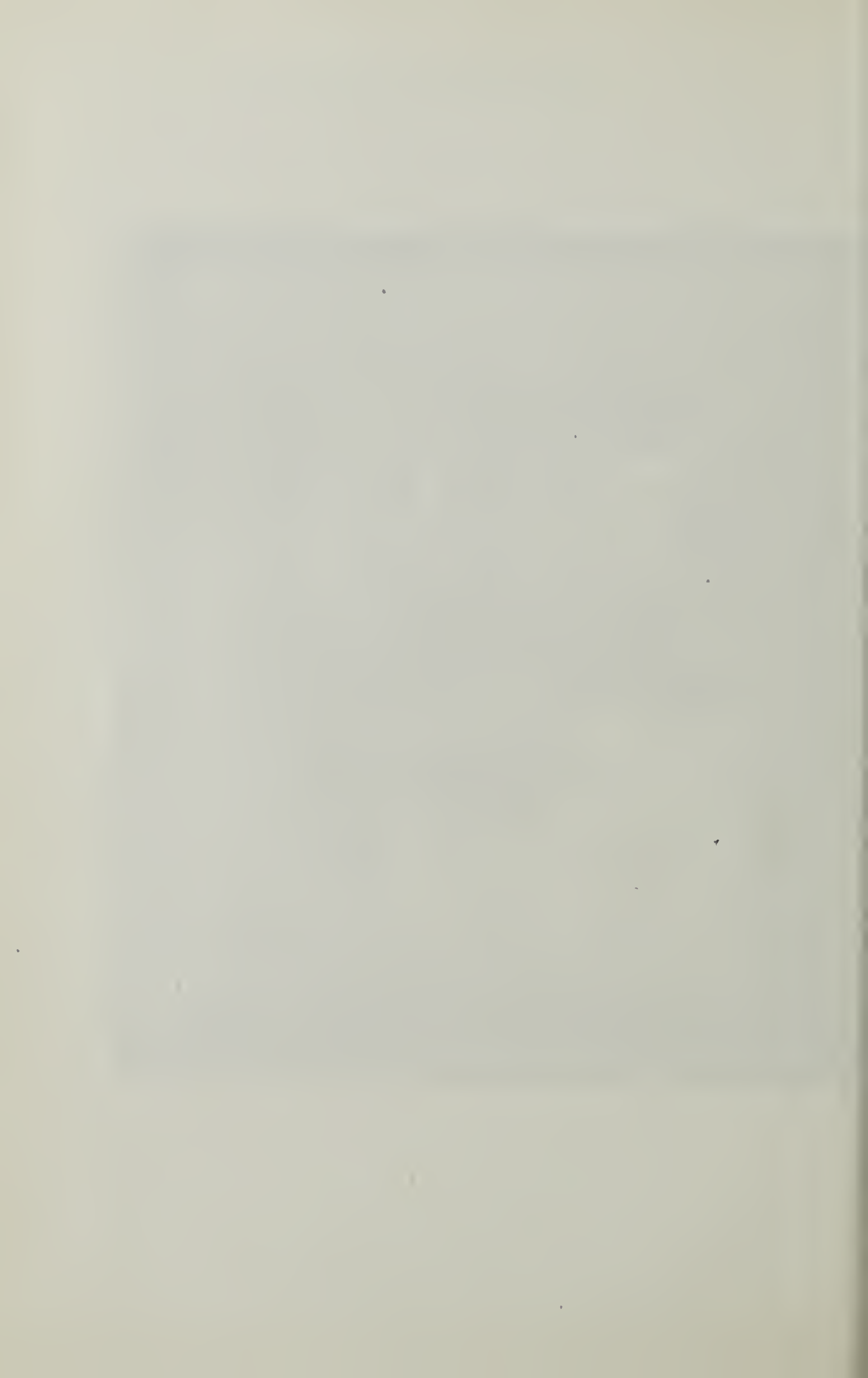
Signiert: Eugen Blaas.

Leinwand. 54 : 65



22.

E. v. BLAAS.







23.

T. BLAU.

TINA BLAU

Geb. Wien 1847, gest. das. 1917.

23

Ansicht von Rothenburg a. d. Tauber.

Im Vordergrunde eine von Wagenspuren durchfurchte Wiese, welche von einer Allee eingesäumt wird. Im Hintergrunde das auf einer Anhöhe gelegene Städtchen.

Mit Nachlassstempel.

100 : 120

FRANZ VON DEFREGGER

Geb. Dölsach 1835.

24

Die Tochter des Künstlers.

Brustbild en face dargestellt. Sie trägt ein braunes Kleidchen, das dunkelblonde Haar ist zurückgekämmt und fällt in Locken auf die Schultern herab. Grauer Hintergrund.

Signiert: Defregger.

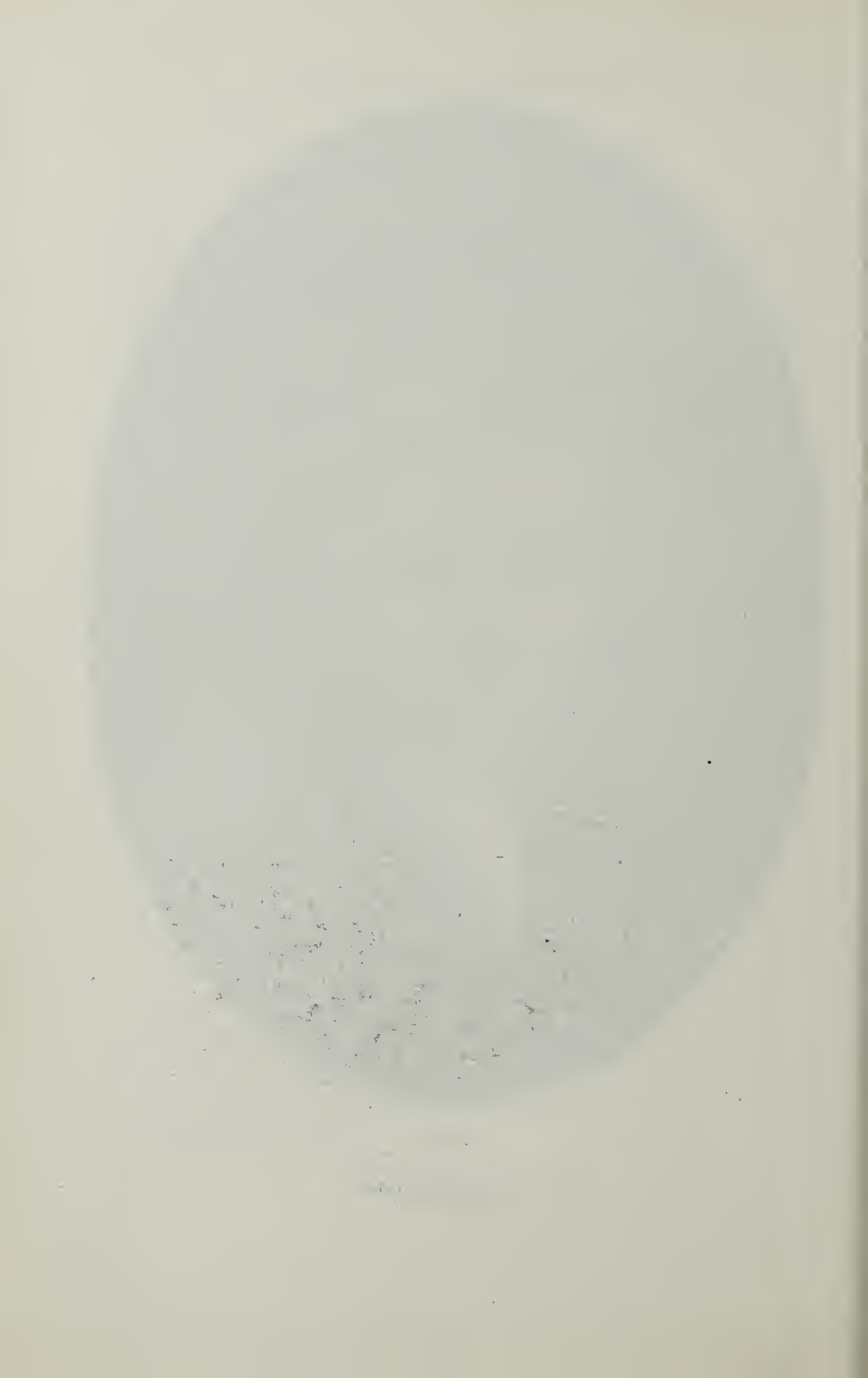
Auktion Flesch 1890.

Holz. 19 : 14



24.

F. v. DEFREGGER.







25.

F. EYBL.

FRANZ EYBL

Geb. Wien 1806, gest. das. 1880.

25

Bildnis eines kleinen Mädchens.

Beinahe en face dargestellt in weissem Hemdchen, über die rechte Schulter einen rosa Mantel geschlungen. Braunes lockiges Haar.

Leinwand. 47 : 38

FRANZ EYBL

Geb. Wien 1806, gest. das. 1880.

26

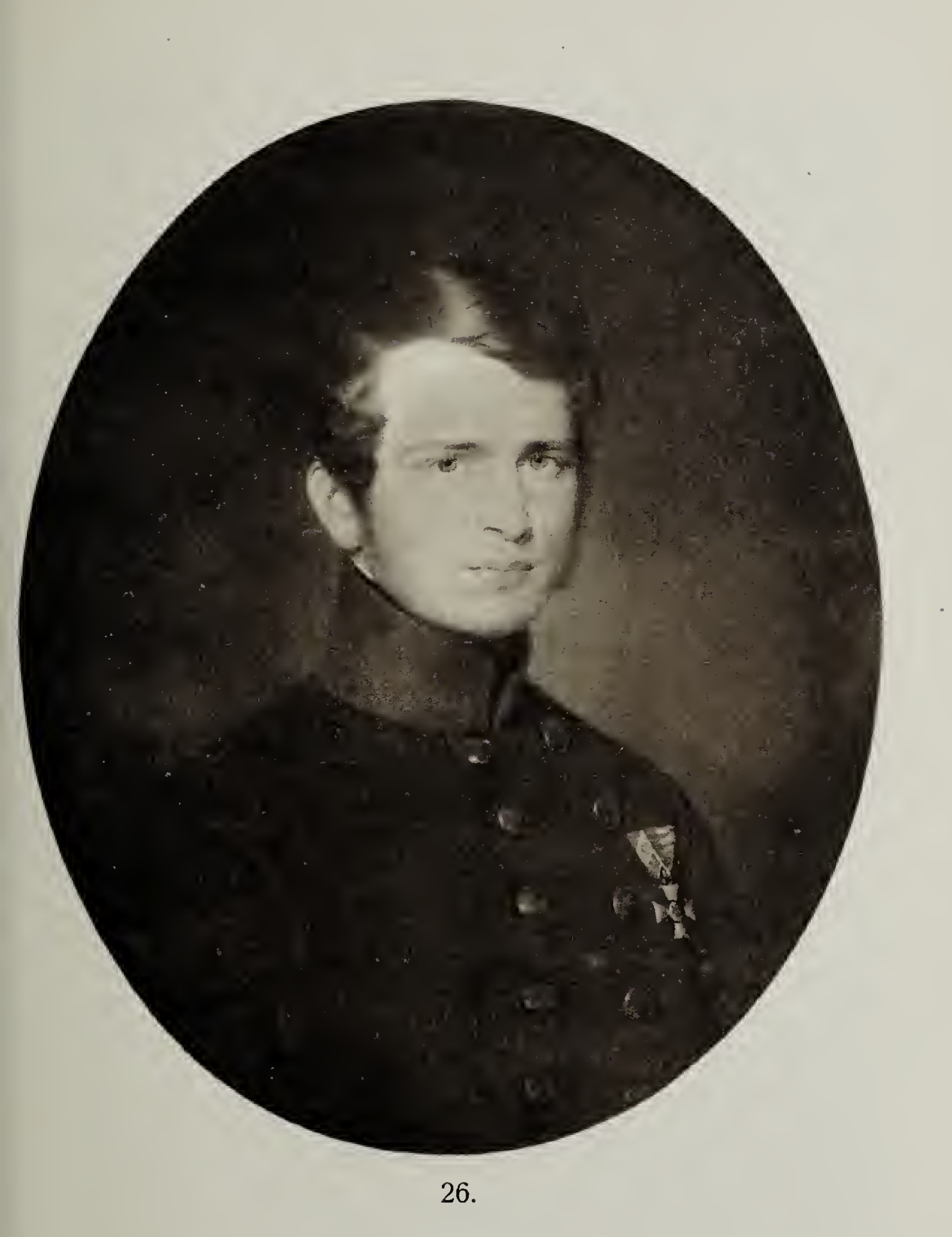
Porträt eines Baron James Kavanagh.

En face dargestellt in dunklem Waffenrock mit rotem Kragen und dem Verdienstkreuz. Dunkelblondes lockiges Haar und Kotelettes.

Signiert: F. Eybl, 48.

Leinwand. 75 : 58

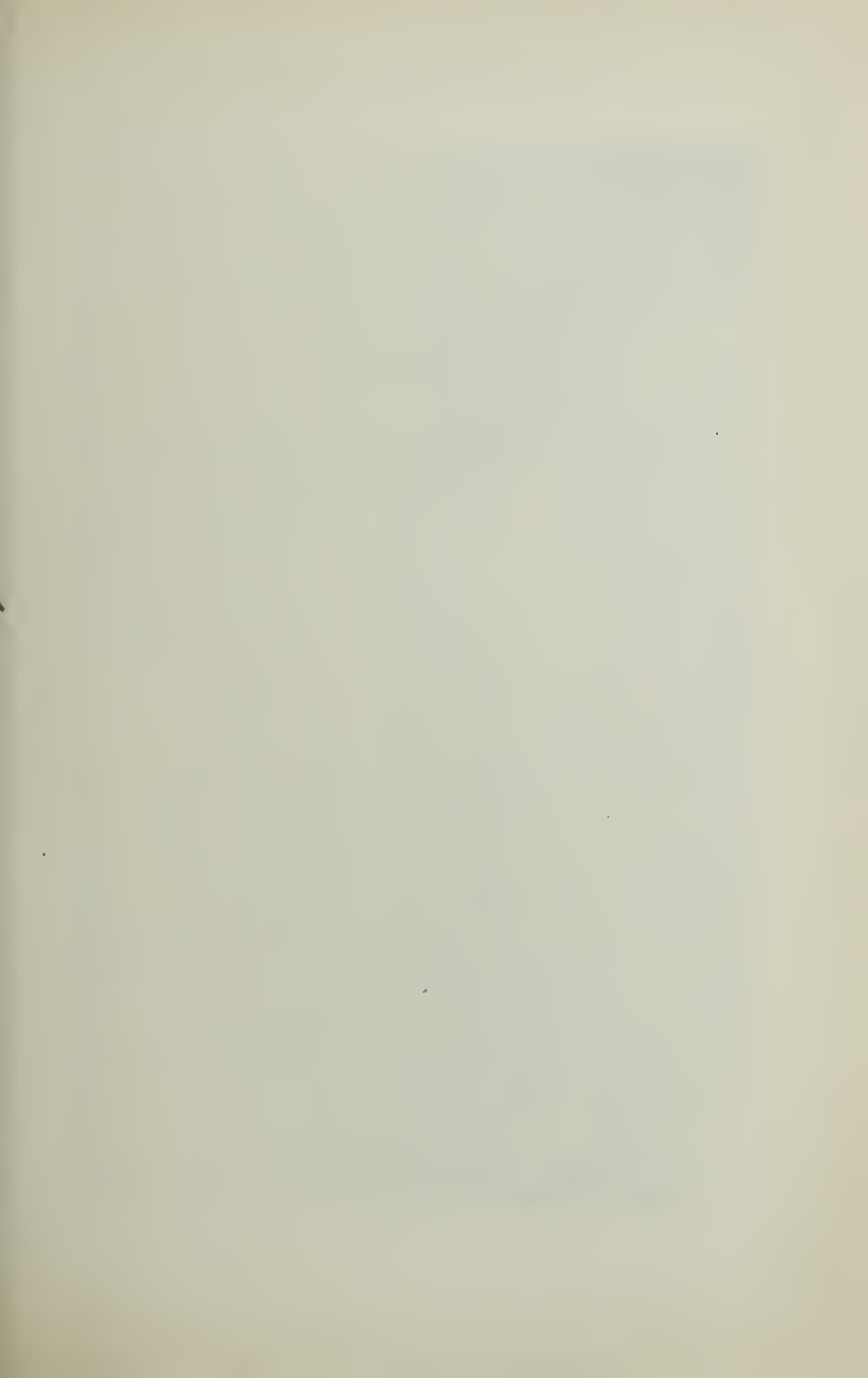
Dabei die von Eybl nach dem vorliegenden Bilde hergestellte Lithographie.



26.

F. EYBL.







27.

L. H. FISCHER.

LUDWIG HANS FISCHER

Geb. Salzburg 1848, gest. Wien 1908.

27

Ansicht von London.

Im Vordergrunde die Themse, von zahlreichen Schiffen belebt.

Signiert: Ludwig Hans Fischer.

Aquarell. 85: 135

Reproduziert in dem Werke: Städteansichten von Europa.

EDUARD GRÜTZNER

Geb. Gross-Karlowitz 1866, gest. München 1916.

28

Nach dem Frühstück.

Der Herr Pfarrer in schwarzer Soutane, ein Käppchen auf dem Kopfe, steht an den Tisch gelehnt, auf welchem noch das Frühstücksgeschirr steht und raucht behaglich schmunzelnd seine Pfeife.

Signiert: Ed. Grützner 90.

Holz. 43:34



28

E. GRÜTZNER.







29.

C. GÜGEL.

C. GÜGEL

München.

29

Das Orangenmädchen.

Eine junge dunkelhaarige Italienerin steht an eine Mauer gelehnt und bietet Orangen zum Verkaufe an. Sie trägt ein weisses Hemd, über die Schulter eine karriertes Tuch geschlungen und hält am Arme ein Körbchen mit Früchten.

Signiert: C. Gügel, München pinx 1872.

Leinwand 43 : 34

HARLOW

Geb. London 1795, gest. das. 1823.
Schüler von Thomas Lawrence.

30

Porträt eines jungen Mannes.

Beinahe en face dargestellt. Er trägt einen dunklen hochgeschlossenen Rock, schwarze Krawatte und weissen Halskragen. Das dunkelblonde Haar ist gelockt und fällt in breiten Strähnen über die Stirne.

Leinwand 73 : 65



30.

HARLOW.







31.

TH. v. HÖRMANN.

THEODOR VON HÖRMANN

Geb. Imst 1840, gest. Graz 1895.

31

Ansicht von Paris.

Im Hintergrunde die Seine, rechts die Cité, links eine Promenade mit zahlreichen Spaziergängern.

Mit Nachlasstempel.

Leinwand 58 : 68

THEODOR VON HÖRMANN

Geb. Imst 1840, gest. Graz 1895.

32

Ansicht von Paris.

Aus der Vogelperspektive gesehen. Rechts ein grosser Platz mit einem Springbrunnen. Mit zahlreicher Staffage.

Mit Nachlasstempel.

Leinwand. 45 : 80



32.

TH. v. HÖRMANN.





33.

TH. v. HÖRMANN.

THEODOR VON HÖRMANN

Geb. Imst 1840, gest. Graz 1895.

33

Teilansicht von Paris.

Im fahlen Lichte eines Herbsttages gesehen. Links eine Allee, von zahlreichen Fussgängern belebt. Im Hintergrunde der Eifelturm.

Mit Nachlasstempel.

Leinwand. 46 : 80

HUGO KAUFMANN

Geb. Hamburg 1844, gest. München 1916.

34

Fröhliche Unterhaltung.

In einer Almhütte sitzt ein Holzfäller bei Tisch, die Pfeife in der Hand. Neben ihm steht eine junge Sennerin, welche scheinbar eifrig strickt, in Wirklichkeit aber seinen lustigen Worten lauscht.

Signiert: Hugo Kaufmann.

Holz. 30·5 : 23



34.

H. KAUFMANN.







35.

TH. LAWRENCE.

(ZUGESCHRIEBEN.)

THOMAS LAWRENCE

Zugeschrieben.

35

Porträt eines jungen Mannes.

Vor einem Mauerpfeiler stehend, den Kopf leicht nach rechts gewendet. Er trägt schwarzen Frack, ebensolche Halsbinde; unter dem rechten Arm hält er Zylinder und Handschuhe. Dunkelblondes Haar und Kotelettes. Links Ausblick auf eine Landschaft.

Leinwand. 90:70

CARL MARKO

Geb. Leutschau 1790, gest. Florenz 1860.

36

Der Fischzug Petri.

Inmitten einer idealen Landschaft, welche einen Hafen darstellt, steht Jesus Christus im Gespräche mit Fischern. Es ist Abend, die Sonne leuchtet hinter einer dünnen Wolkenschicht hervor und vergoldet die Spitzen der Bäume.

Signiert: C. Marko 1833.

Holz. 39:54

Ein Hauptwerk des Künstlers.



36.

C. MARKO.







37.

M. NEDER.

MICHAEL NEDER

Geb. Wien 1807, gest. das. 1882.

37

Der Kutscherstreit.

Die Kutscher zweier aneinander vorüberfahrender Karrossen schlagen aufeinander wütend mit den Peitschen los. Die Insassen der Wagen sehen entsetzt zu den Fenstern heraus. In der Mitte des Bildes ein Schusterbub, welcher gutgelaunt die Passanten auf das Schauspiel aufmerksam macht. Unter den Umstehenden bemerkt man eine Frau mit einem Einkaufskorbe, zwei Strassenverkäuferinnen und links an der Grenze des Bildes einen jungen Mann mit einer Mappe unter dem Arme, auf welcher „Neder" steht. Es ist mit grosser Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass sich hier der Künstler selbst auf dem Bilde verewigt hat.

Signiert: Neder pinxit 1828.

Leinwand. 57:70

Ein Hauptwerk des Künstlers.

MICHAEL NEDER

Geb. Wien 1807, gest. das. 1882.

38

Die Falschspieler.

In einer Wirtsstube sitzen drei Männer beim Kartenspiel. Zwei davon, zwei geriebene alte Kosaken, sind im Begriffe, den dritten, einen harmlosen Jüngling, hineinzulegen. Drei andere Männer sehen dem Spiele zu. Auf dem Tische Weingläser und Geldstücke.

Rückwärts signiert: Neder pinxit 1828.

Leinwand 42 : 52



38.

M. NEDER.







39.

A. v. PETTENKOFEN.

AUGUST VON PETTENKOFEN

Geb. Wien 1821, gest. das. 1889.

39

Der mitleidige Soldat.

Szene aus dem Jahre 1848. Grenadier inmitten der noch rauchenden Trümmer eines zerstörten Dorfes stehend, in voller Ausrüstung, das Gewehr bei Fuss, schneidet für drei bettelnde Zigeunerkinder ein Stück Brot ab.

Signiert: P. A. Pettenkofen 1850.

Aquarell. 32 : 26

Dieses Aquarell, ein Hauptwerk des Künstlers, wurde von Pettenkofen selbst lithographiert.

Besprochen in: Dr. A. Weixlgärtner „August Pettenkofen" Bd. II. S. 348.

AUGUST VON PETTENKOFEN

Geb. Wien 1821, gest. das. 1889.

40

Studie.

Ungarischer Bauer durchquert zu Pferde seine Felder und hält vor sich im Sattel seinen Sohn.

Leinwand. 33 : 17·5



40.

A. v. PETTENKOFEN.







41.

F. X. PETTER.

FRANZ XAVER PETTER

Geb. Wien 1791, gest. das 1866.

41

Blumenstilleben.

Auf einer Marmorplatte eine Vase mit einem grossen Strauss von Rosen, Tulpen, Lilien und vielen anderen Blumen.

Signiert: Franz Xaver Petter 1844.

Leinwand. 96 : 69

RUDOLF QUITTNER

Geb. Troppau 1873, gest. Neuilly bei Paris 1910.

42

Holländischer Kanal.

Die schmucklosen Häuser, welche den Kanal umgeben, sind im fahlen Lichte eines Winternachmittages dargestellt. Ihre Dächer sind mit Schnee bedeckt, an den Mauern bilden sich Eisschollen.

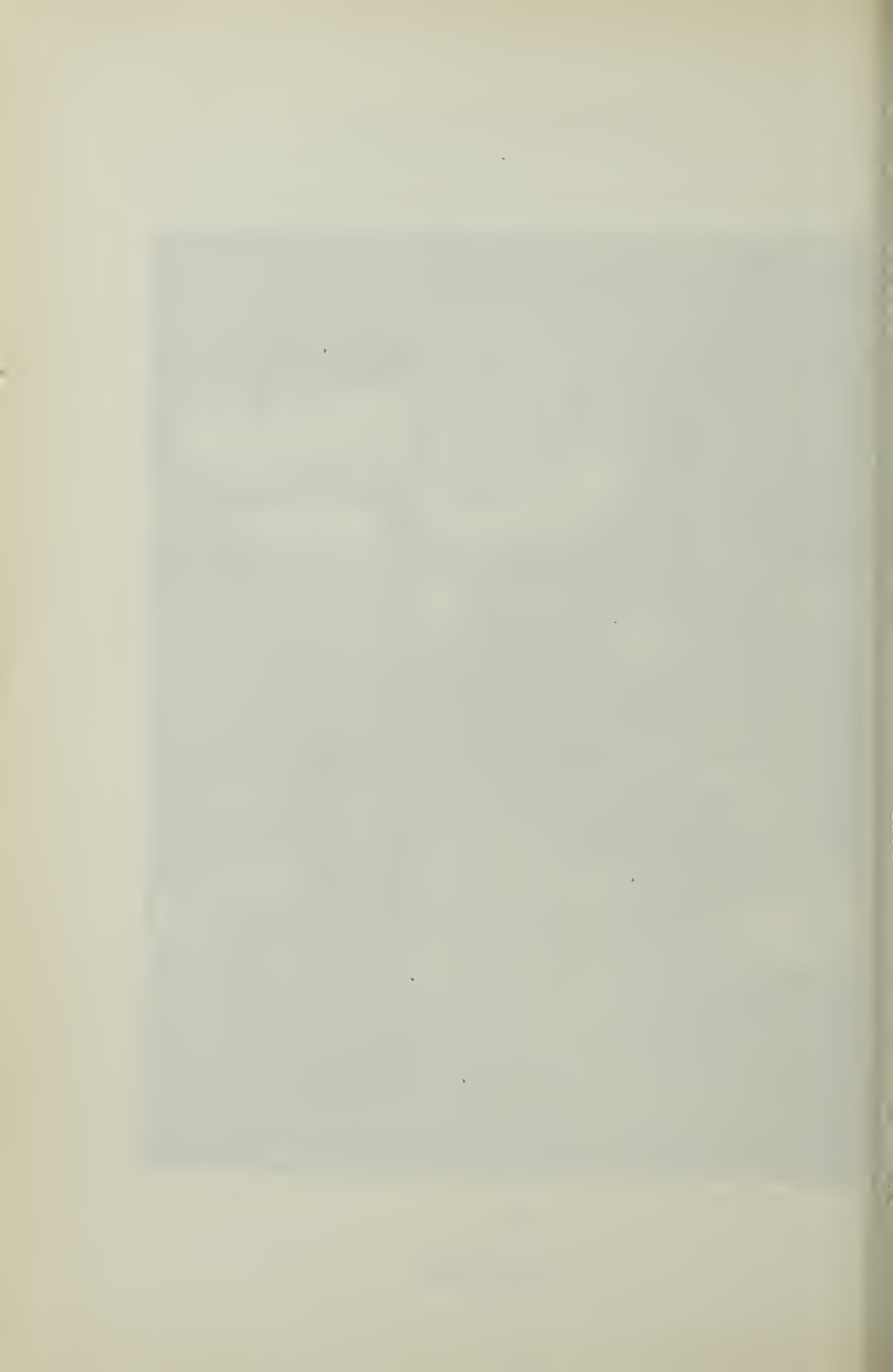
Signiert: Rudolf Quittner.

Tempera auf Leinwand. 132:97



42.

R. QUITTNER.







43.

R. QUITTNER.

RUDOLF QUITTNER

Geb. Troppau 1873, gest. Neuilly bei Paris 1910.

43

Fabrikskanal in Nordfrankreich.

Die Häuser der beiden Ufer spiegeln sich in dem leichtbewegten Wasser des Kanals, dessen linkes Ufer mit Pappeln bewachsen ist. Links ein Kirchturm, rechts Ausblick auf qualmende Fabriksschlote.

Signiert: Rudolf Quittner.

Tempera auf Leinwand. 177 : 200

JOHANN GUALBERT RAFFALT

Geb. Murau 1836, gest. Rom 1865.

44

Zigeunermädchen.

Ueber die Haide geht eine junge Zigeunerin mit gesenktem Haupte, einen Tonkrug am linken Arme. Sie ist mit einem weissen Hemde und einem roten Rocke bekleidet.

Monogrammiert: R. fec.

Holz. 32 : 55·5



44.

J. G. RAFFALT.







45.

J. RAFFALT SEN.

IGNAZ RAFFALT sen.

Geb. Weisskirchen 1800, gest. Haubach 1851.

45

Donaulandschaft.

Der Vordergrund, eine Landstrasse, auf welcher zwei Bauernwagen fahren, liegt im Schatten. Der Hintergrund, welcher von zwischen Gewitterwolken hervorbrechenden Sonnenstrahlen beleuchtet wird, zeigt die bewaldeten Hügel der Donaugegend. Rechts am Flussufer eine Bäuerin mit einem Knaben.

Signiert: Raffalt 1850.

Leinwand. 39 : 52

JOHANN MATHIAS RANFTL

Geb. Wien 1805, gest. das. 1854.

46

Das Morgengebet.

In einer Stube steht ein kleiner blonder Knabe in weissem Hemdchen auf einem Sessel und hat die Hände zum Gebet gefaltet, während die Mutter ihn umschlungen hält. Die Dienstmagd, welche dem Knaben gegenüber sitzt, hält in der linken Hand eine Schüssel mit dem Frühstück und in der Rechten das Esslöffelchen. Ein Hund springt fröhlich an dem Sessel empor.

Signiert: Ranftl 1832.

Holz. 23·5:18·5



46.

J. M. RANFTL.







47.

J. M. RANFTL.

JOHANN MATHIAS RANFTL

Geb. Wien 1805, gest. das. 1854.

47

Das Frühstück.

In einem Kornfelde sitzt ein Mädchen, vor ihm sein guter Freund, der Bernhardinerhund. Das Mädchen lässt sich sein Butterbrot gut schmecken, da begegnet es den verlangenden Blicken seines Spielgefährten und teilt gutmütig seine Mahlzeit mit demselben. Im Hintergrunde ein Bauernhaus und Schnitter.

Signiert: Ranftl 1844.

Holz. 31 : 39

Ein Hauptwerk des Künstlers.

WILHELM RICHTER.

Tätig in Wien 1. Hälfte 19. Jahrhundert.

48

Der Bittgang.

Eine Anzahl von Siebenbürger Bauern und Bäuerinnen knien vor einer Kirche. Durch das geöffnete Tor sieht man in das von Kerzenschein erhellte Innere. Die Kirche steht auf einem Hügel, so dass man eine weite Aussicht auf die Ebene erhält.

Monogrammiert: W. R. 1842.

Leinwand: 27 : 33

Sammlung: Richter.
Sammlung: Baron Stummer-Tavenat.



48.

W. RICHTER.







49.

E. RITTER.

EDUARD RITTER

Geb. Wien 1808, gest. das. 1853

49

Der Abschied der Braut.

Vor dem Elternhause der Braut steht ein Bauernwagen zur Abfahrt bereit, auf welchem sich das Brautpaar und das Heiratsgut, bei welchem die Wiege nicht fehlen darf, befindet. Die Mutter gibt der Braut noch die letzten Ratschläge und nimmt wehmütig Abschied. Der Vater reicht dem Bräutigam ein Glas Wein und hält mit der Linken das Pferd am Zügel, während sich der Kutscher eine Pfeife stopft. Eine jüngere Schwester der Braut bringt dieser noch den Vogelkäfig nach, während sich eine andere die tränenfeuchten Augen trocknet. Der jüngste Bruder, der den vergessenen Schirm nachbringen wollte, ist vor Eile und Aufregung über die Stiege heruntergefallen. Auch der Hofhund fehlt bei der Abschiedsszene nicht.

Signiert: Eduard Ritter 1850.

Holz. 56:60

Ein Hauptwerk des Meisters.

FRANZ RUSS

Geb. Wien.

50

Porträt einer jungen Sizilianerin.

Im Dreiviertelprofil nach links gewendet dargestellt. Sie ist mit einem weissen Hemde bekleidet und trägt ein rotes goldverziertes Käppchen. Das dunkle gelockte Haar fällt gelöst bis auf den Rücken herab.

Signiert: F. Russ.

Leinwand. 58 : 48



50.

F. RUSS.







51.

F. RUSS.

FRANZ RUSS

Geb. Wien.

51

Das Barrikadenmädchen aus dem Jahre 1848.

Ein junges Mädchen in hellem Kleide und grossem Strohhute, auf dessen Schleife die Inschrift „Für die Studenten“ zu lesen ist, ersteigt eine aus Pflastersteinen gebildete Barrikade und schwingt eine schwarzrotgelbe Fahne. Hinter ihr Barrikadenkämpfer, Studenten, Soldaten und Bürger, welche auf die verschiedenste Weise bewaffnet sind.

Signiert: F. Russ, 1848.
Links die Datierung: 26. May 848 in Wien.

Leinwand. 81 : 67

HANS SCHWAIGER

Geb. Neuhaus 1854, gest. Prag 1912.

52

Nächtlicher Spuck.

Ein mit Beute beladener Dieb kehrt beim Morgengrauen von einem nächtlichen Streifzuge zurück. Plötzlich sieht er einen Gehenkten vor sich, auf dessen Schultern ein Kobold kauert und seinen Kopf mit Hammer und Meissel bearbeitet, während er seine Pfeife raucht.

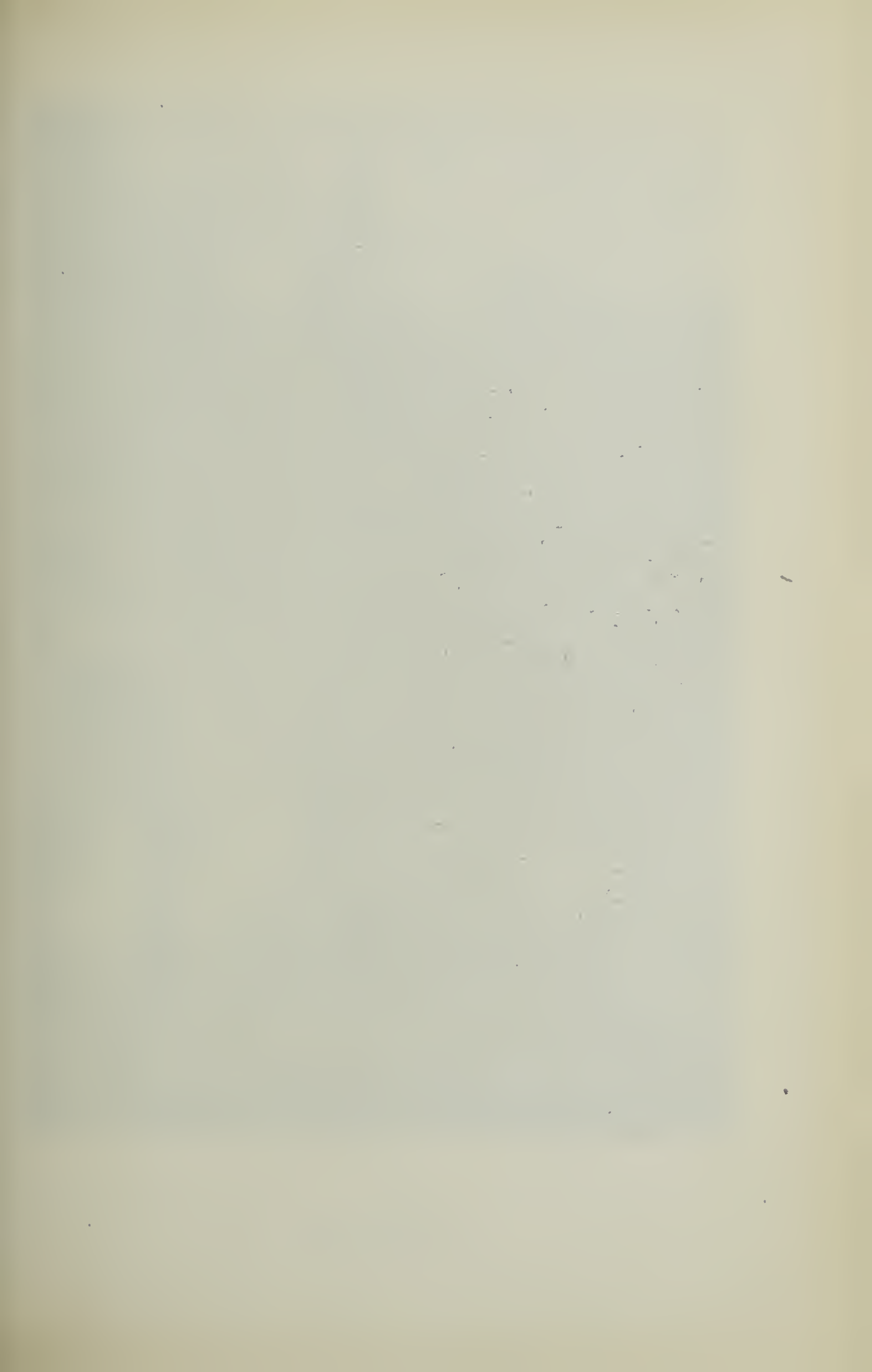
Monogrammiert: H. S.

Aquarell. 49 : 19



52.
H. SCHWAIGER.







53.

C. SPRINGER.

C. SPRINGER

Künstler des 19. Jahrhunderts.

53

Ansicht eines Schlosshofes.

Vor dem mächtigen Gebäude stehen einige Gruppen vornehm gekleideter Edelleute. Im Hintergrunde warten ihre Diener mit den Pferden.

Signiert: C. Springer.

Holz. 21 : 14·5

FRIEDRICH TREML

Geb. Wien 1816, gest. das. 1852.

54

Der Urlauber.

Der zum Urlaub zurückgekehrte Soldat begrüsst mit geschwungener Mütze die Berge seiner Heimat. Rechts ein Ziehbrunnen.

Signiert: F. Treml, 1850.

Malkarton. 34 : 28



54.

F. TREML.







55.

R. S. ZIMMERMANN.

REINHARD SEB. ZIMMERMANN

Geb. Hagnau am Bodensee 1815.

55

Die teuere Zeche.

Vier Bauern, welche in die Stadt gefahren waren, haben nach Beendigung ihrer Geschäfte ein vornehmes Restaurant aufgesucht und sich an Speise und Trank gütlich getan. Das Wohlbehagen verwandelt sich jedoch in Schrecken, als der geschniegelte Kellner die Rechnung präsentiert. Am Fenster der Gaststube sitzen zwei Städter an einem Tisch und beobachten belustigt die Szene.

Signiert: R. S. Zimmermann, München 1853.

Leinwand. 62:72

ALT-BERLINER PORZELLANBILD.

56

Milton diktiert seiner Tochter das „Verlorene Paradies“.

Auf der Terrasse eines Gartens sitzt der Dichter und diktiert seiner Tochter sein Werk. Zwei junge Mädchen hören andächtig zu.

Eingeprägte Zeptermarke, Berlin um 1830.

Modelleurzeichen H.

33 : 27



56

ALT-BERLINER PORZELLANBILD.



Miniaturen
Aquarellporträts







57.

A. v. ANREITER.

ALOIS VON ANREITER

Geb. Bozen 1803, gest. Wien 1882.

57

Porträt einer jungen Dame.

Im Dreiviertelprofil nach links in einem roten Lehnstuhl sitzend dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes lila Samtkleid, an der Brust ein Rosenbouquet. Das dunkle Haar ist in Hängelocken frisiert.

Signiert: A. v. Anreiter.

Aquarell. 26·5 : 20·5

LOUIS-AMI ARLAUD-JURINE

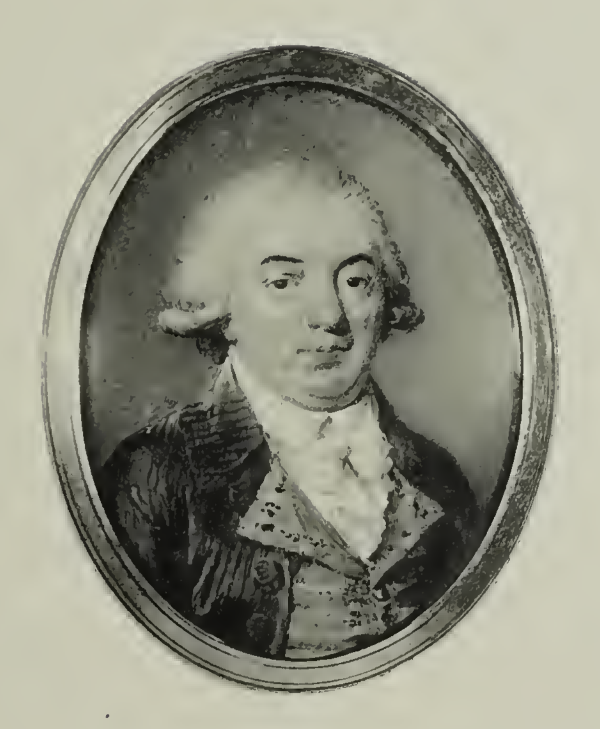
Geb. Genf 1757, in London und in der Schweiz tätig.
Im Genfer Museum mit zahlreichen Werken vertreten.

58

Bildnis eines älteren Herrn.

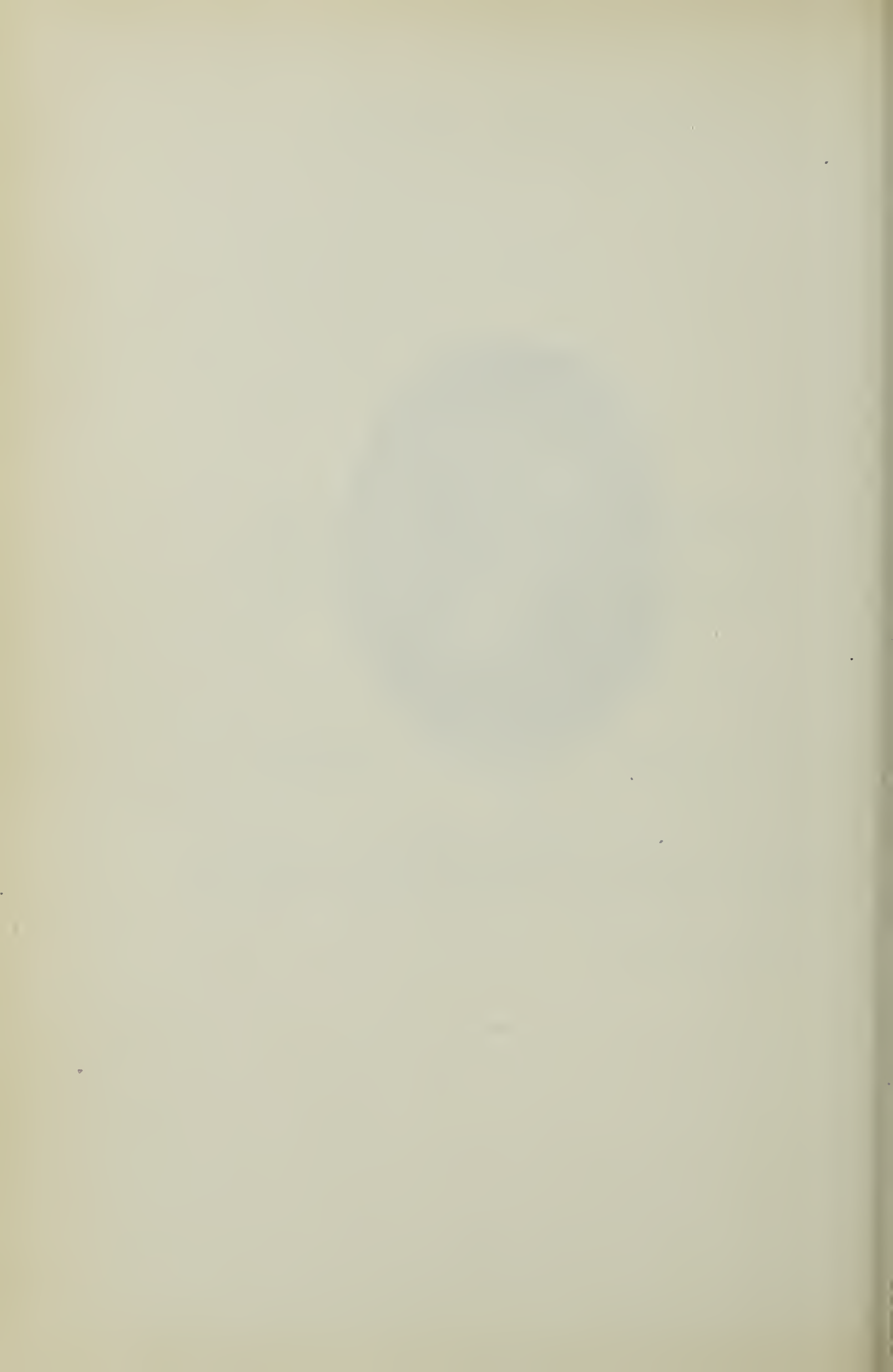
Beinahe en face dargestellt in braunem Rock, blauer Weste und weisser Halsbinde. Gepudertes Haar, Zopffrisur.

Elfenbein, oval. 5·5 : 4·2



58.

L. A. ARLAUD-JURINE.







59.

L. F. AUBRY.

LOUIS FRANÇOIS AUBRY

Geb. Paris 1767, gest. das. 1810.
Einer der besten Schüler Isabeys.

59

Porträt einer Dame.

Beinahe en face dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes weisses Tüllkleid, auf dem Kopfe ein ebensolches Spitzenhäubchen, welches unter dem Kinn durch ein Seidenband zusammengehalten ist.

Elfenbein, oval. 9:7

Reproduziert in: Leo Schidlof, Die Bildnisminiatur in Frankreich T. XXXIX.

JEANNE BERNARD

Geb. 1763, gest. Paris 1842.
Aquarell- und Miniaturmalerin, tätig in Paris.

60

Bildnis der Gattin des Generals Gablonz.

In ganzer Figur in einem Zimmer stehend dargestellt. Sie trägt ein weisses dekolletiertes Kleid, um die Hüften einen blauen Schal. An der Brust ein Rosenbouquet, im Haar Rosen und blaue Bänder.

Signiert: Jne Bernard.

Aquarell. 32·5 : 24



60.

J. BERNARD.







61.

H. BONE.

HENRY BONE

Geb. Truro 1755, gest. Clarence Terrace 1834.
Hofemailmaler des Prinzen von Wales und des Königs Georg III.

61

Porträt einer jungen englischen Aristokratin.

Leicht nach rechts gewendet dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes schwarzes Kleid mit aufgestelltem Spitzenkragen, um den Hals eine Schnur roter Korallen. Das braune Haar ist in Locken frisiert. Wolkiger Hintergrund.

Rückwärts signiert: I. N. E. Aged 18, London Octr. 1825. Painted by Henry Bone R. A. Enamel painter to His Majesty and H. R. H. the Duke of York after the Original Miniature by W. J. Newton.

Email, oval. 4·5 : 3·7

FLAVIEN CHABANNE

Tätig Lyon um 1830.
Der bedeutendste Miniaturmaler, welcher in Lyon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wirkte und alle bekannten Persönlichkeiten dieser Stadt porträtierte.

62

Porträt einer Dame.

Im Dreiviertelprofil nach links in einem roten Lehnstuhl sitzend dargestellt. Sie trägt ein tiefdekolletiertes grünes Kleid und reichen Goldschmuck. Mit der rechten Hand hält sie ein Lorgnon. Das blauschwarze Haar ist gescheitelt. Brauner abschattierter Hintergrund.

Signiert: Chabanne 1831.

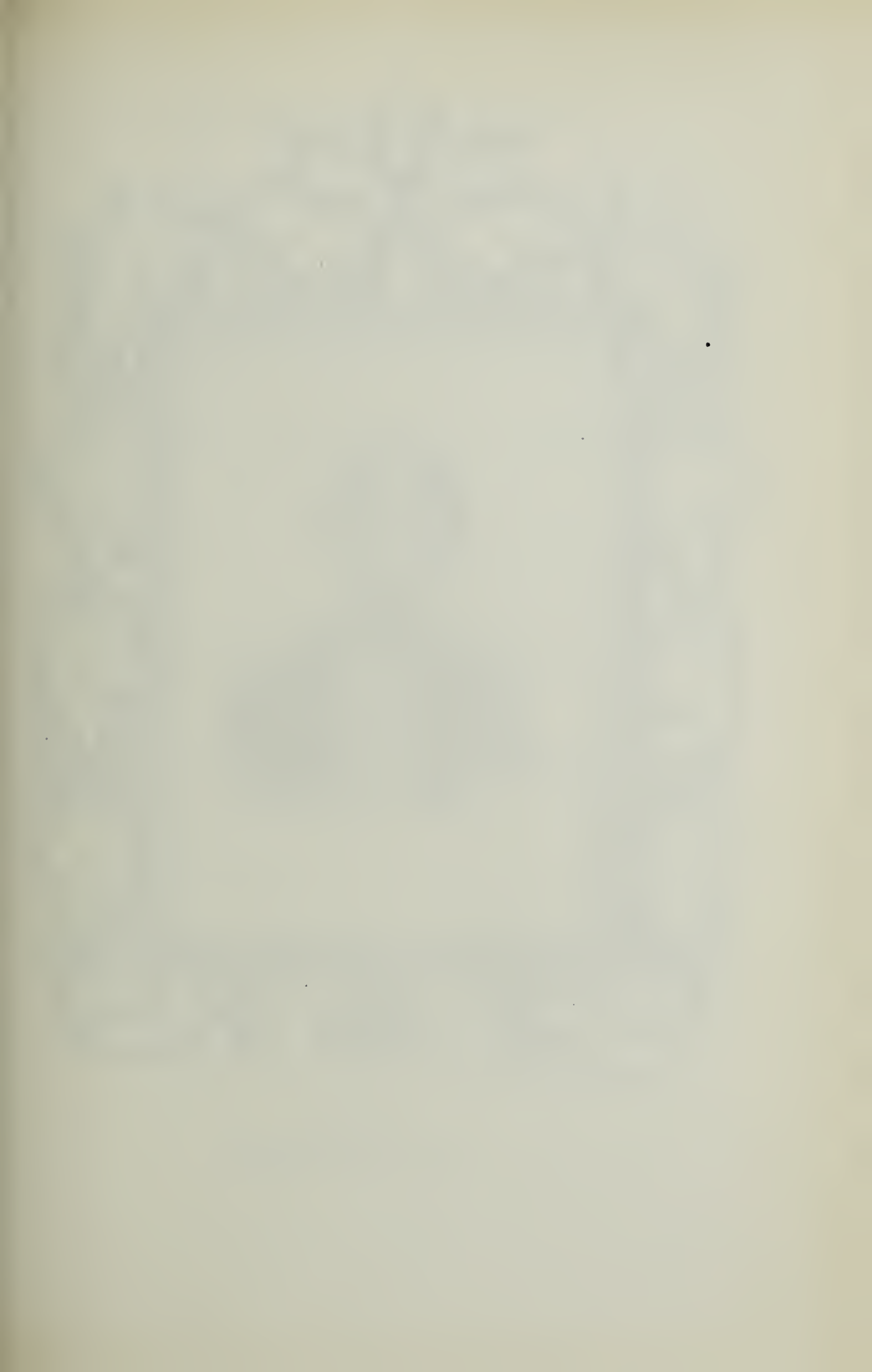
Elfenbein, rechteckig. 15·5 : 10·8



62.

F. CHABANNE.







63.

M. M. DAFFINGER,

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

63

Bildnis des Dichters Nikolaus Lenau.

Im Dreiviertelprofil nach rechts in dunklem Rock, weisser Weste und schwarzer Kravatte dargestellt. Dunkles gelocktes Haar, ebensolcher Schnurrbart.

Signiert: Daffinger.

Aquarell. 17·5 : 12.5

Besprochen in: E. Leisching, Die Bildnisminiatur in Oesterreich. Ausgestellt in der Miniaturenausstellung in Wien 1905. Reproduziert als Titelbild des Lenau-Werkes der Baronin Löwenbach.

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

64

Bildnis einer jungen Dame.

Im Dreiviertelprofil nach rechts dargestellt. Sie trägt ein dekoiletiertes weisses Kleid, um den Hals eine Goldkette mit einem Kreuz. Das dunkle Haar in Locken frisiert. Wolkiger Hintergrund.

Elfenbein, oval. 7 : 8·5



64.

M. M. DAFFINGER.







65.

M. M. DAFFINGER

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

65

Porträt des Hofburgschauspielers Koberwein.

Im Dreiviertelprofil nach links dargestellt. Er trägt dunklen Rock, ebensolche Kravatte. Wolkiger Hintergrund.

Signiert: Daffinger.

Elfenbein, oval. 7·5 : 6

Reproduziert in: E. Leisching, Die Bildnisminiatur in Oesterreich. Ausgestellt in der Miniaturenausstellung in Wien 1905.

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

66

Porträt einer Dame.

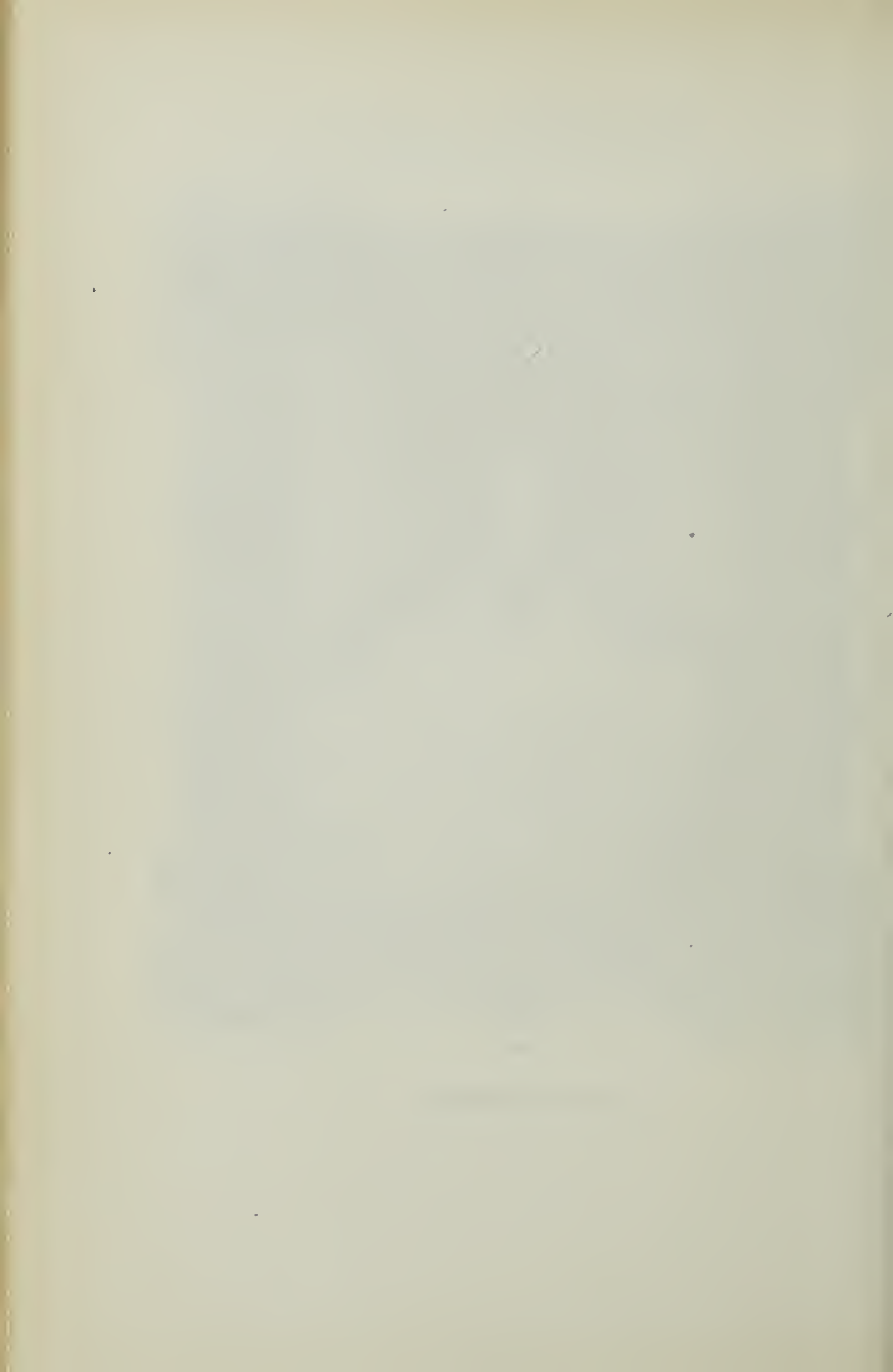
In einem roten Lehnstuhl sitzend, den Kopf leicht nach links gewendet dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes weisses Kleid mit weiten Puffärmeln, am Hals nnd an den Armen Goldschmuck. Rotblondes, in Locken frisiertes Haar. Links wolkiger Hintergrund, rechts ein Mauerpfeiler.

Elfenbein, rechteckig. 12 : 9·5



66.

M. M. DAFFINGER.







67.

M. M. DAFFINGER.

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

67

Porträt einer jungen Wiener Aristokratin.

Im Dreiviertelprofil nach links dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes weisses Kleid mit blasslila Gürtel. Lichtblondes Haar, wolkiger Hintergrund.

Links signiert: Daffinger.

Elfenbein, oval. 7 : 5·5

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

68

Porträt des Grafen Stefan Zichy.

Im Dreiviertelprofil nach links dargestellt. Er trägt einen dunklen Rock, ebensolche Weste und Kravatte, ein grünrotes Ordensband und Ordensgrosskreuz. Dunkelblondes Haar und Schnurrbart. Wolkiger Hintergrund, rechts ein roter Vorhang.

Oel auf Elfenbein, oval. 12·5 : 9·5



68.

M. M. DAFFINGER.







69.

M. M. DAFFINGER.

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

69

Porträt einer jungen Wiener Aristokratin.

En face dargestellt, in dekolletiertem rosa Kleide, um die Schultern ein durchsichtiges schwarzes Spitzentuch. Um den Hals trägt sie einen goldenen Anhänger an einem schwarzen Samtbande. Das dunkle Haar ist in Hängelocken frisiert. Rechts landschaftlicher Hintergrund.

Signiert: Daffinger.

Elfenbein, rechteckig. 9·5 : 7·8

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

70

Porträt eines Grafen Zichy.

Im Dreiviertelprofil nach rechts dargestellt. Er trägt einen dunklen Mantel mit breitem Pelzkragen und schwarze Halsbinde. Braunes gelocktes Haar. Landschaftlicher Hintergrund.

Oel auf Elfenbein, rechteckig. 15 : 11

Leichter Sprung.



70.

M. M. DAFFINGER.







71.

M. M. DAFFINGER.

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

71

Porträt der Gräfin Clemens Metternich.
(Geb. Gräfin Wrbna.)

Im Profil nach links gewendet stehend dargestellt. Sie trägt ein tiefdekolletiertes weisses Kleid, in der Hand ein Rosenbouquet. Das braune Haar ist in Locken frisiert.

Signiert: Daffinger.

Aquarell. 21·5 : 15

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

72

Porträt des Grafen Clemens Metternich.

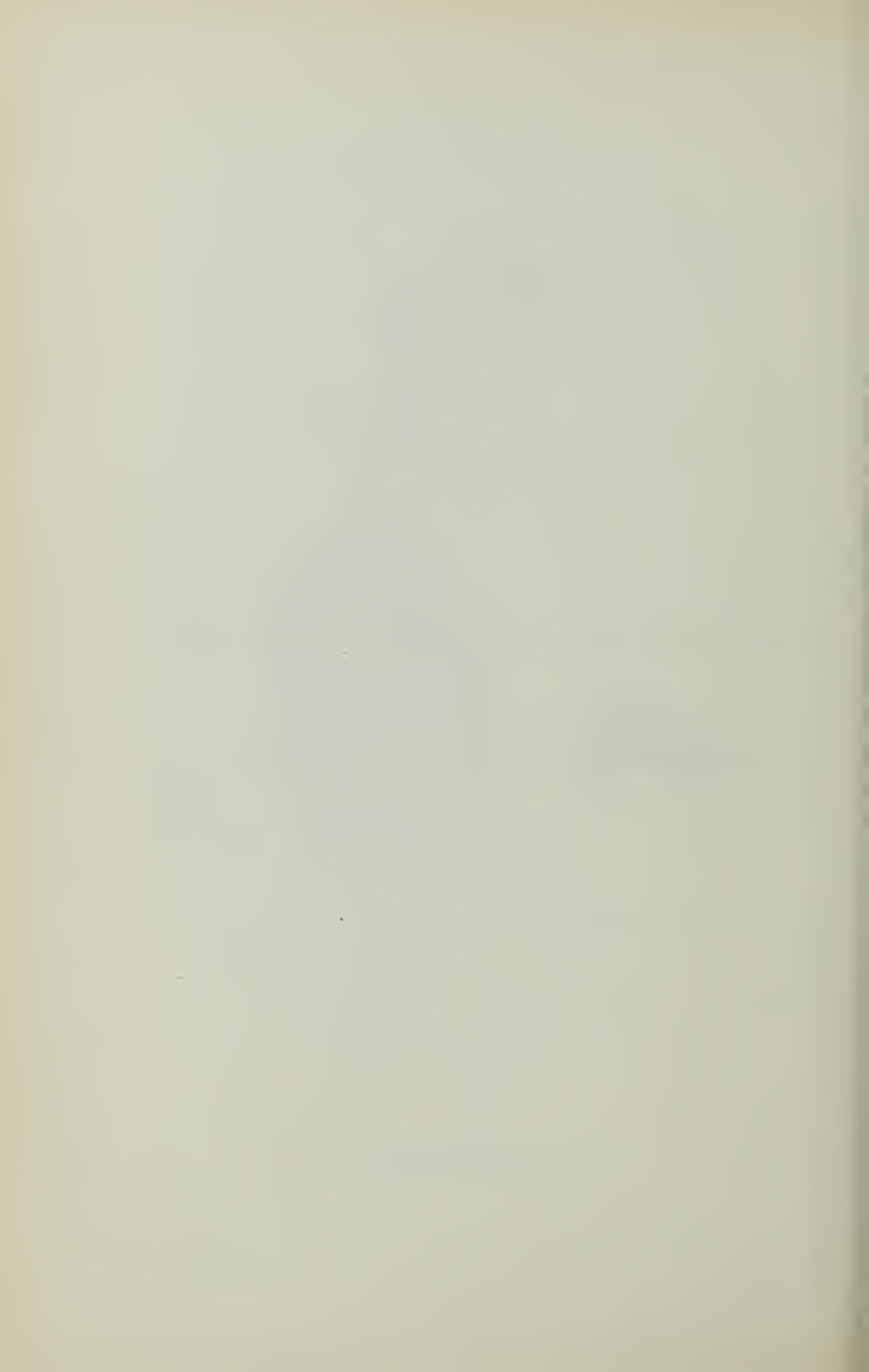
Im Dreiviertelprofil nach links gewendet in einem Lehnstuhl sitzend dargestellt. Er trägt dunklen Rock, weisse Weste und schwarze Kravatte. Blondes gelocktes Haar und Schnurrbart.

Aquarell, oval. 23 : 16·5



72.

M. M. DAFFINGER.







73.

DE LA VILLE.

DE LA VILLE

Tätig in Frankreich, Anfang XIX. Jahrhundert.

73

Bildnis eines jungen Mädchens.

Nahezu en face dargestellt. Es trägt ein Empirekleid aus weissem Batist, welches am Ausschnitt mit einer Spitze verziert ist. Das braune Haar ist in der Mitte gescheitelt und fällt in Hängelocken auf die Schultern herab. Dunkler Hintergrund.

Signiert: de la Ville.

Elfenbein, oval. 5 : 4

JULIEN PAUL DELORME

Geb. Versailles 1788, Schüler von Daniel Saint.

74

Bildnis einer Dame.

En face sitzend dargestellt. Sie trägt ein tiefdekolletiertes blaues Samtkleid mit Spitzenkragen und weiten durchsichtigen Tüllärmeln. Das braune Haar ist in Locken frisiert und mit blauen Maschen geschmückt. Rechts im Hintergrund ein grüner Vorhang, links Ausblick ins Freie.

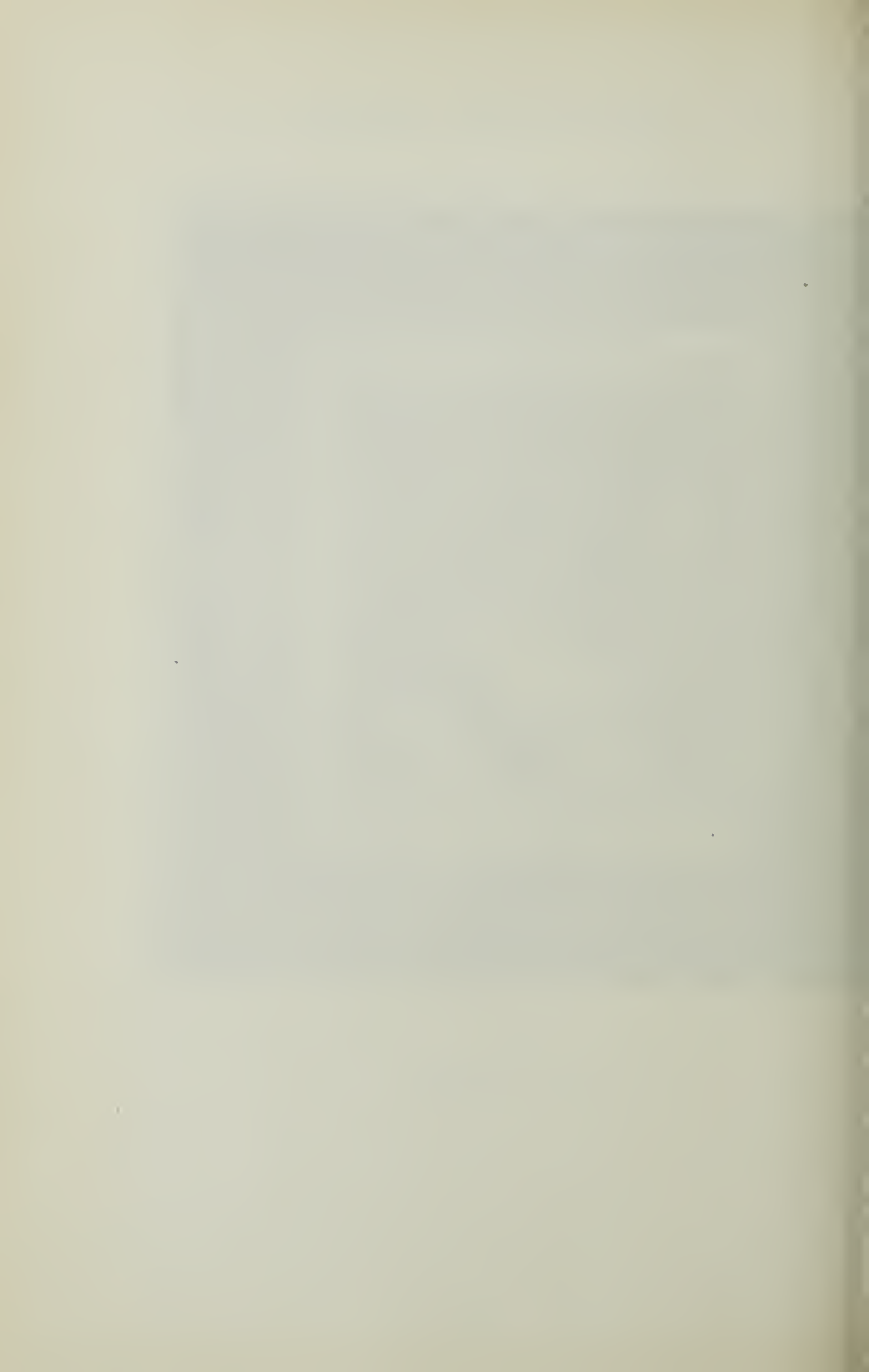
Signiert: Delorme.

Elfenbein, rechteckig. 12 : 10·5



74.

J. P. DELORME.







75.

J. ENDER

JOHANN ENDER

Geb. Wien 1793, gest. das. 1854.

75

Bildnis einer Gräfin Karoly.

Im Dreiviertelprofil nach rechts von Wolken umgeben dargestellt. Über das braune, in Locken frisierte Haar, ist ein durchsichtiger weisser Gazeschleier in der Manier Jsabey's drapiert.

Signiert: Joh. Ender.

Aquarell. 20·5 : 16·5

JOHANN ENDER

Geb. Wien 1793, gest. das. 1854.

76

Bildnis einer jungen Aristokratin.

Nahezu en face dargestellt, in weissem dekolletiertem Kleide mit lichtblauem Gürtel, um die Schultern ein blauer Schal. Das braune Haar ist in Locken frisiert.

Signiert: Joh. Ender 1833.

Aquarell. 19·5 : 15



76.

J. ENDER.







77.

J. ENDER.

JOHANN ENDER

Geb. Wien 1793, gest. das. 1854.

77

Porträt einer Gräfin Montecucculi.

Im Dreiviertelprofil nach links in einem Lehnstuhl sitzend dargestellt. Sie trägt ein tiefdekolletiertes weisses Kleid mit weiten Ärmeln, um die Taille eine goldene Schnur. Das braune Haar ist gescheitelt und in Locken frisiert.

Signiert: Joh. Ender.

Aquarell. 21·5 : 17

FRANZ EYBL

Geb. Wien 1806, gest. das. 1880.

78

Porträt des Feldzeugmeisters Graf Paul Kinsky.

En face stehend dargestellt, in blauem Rock und vielen Ordenskreuzen, den Tschako in der Rechten haltend.

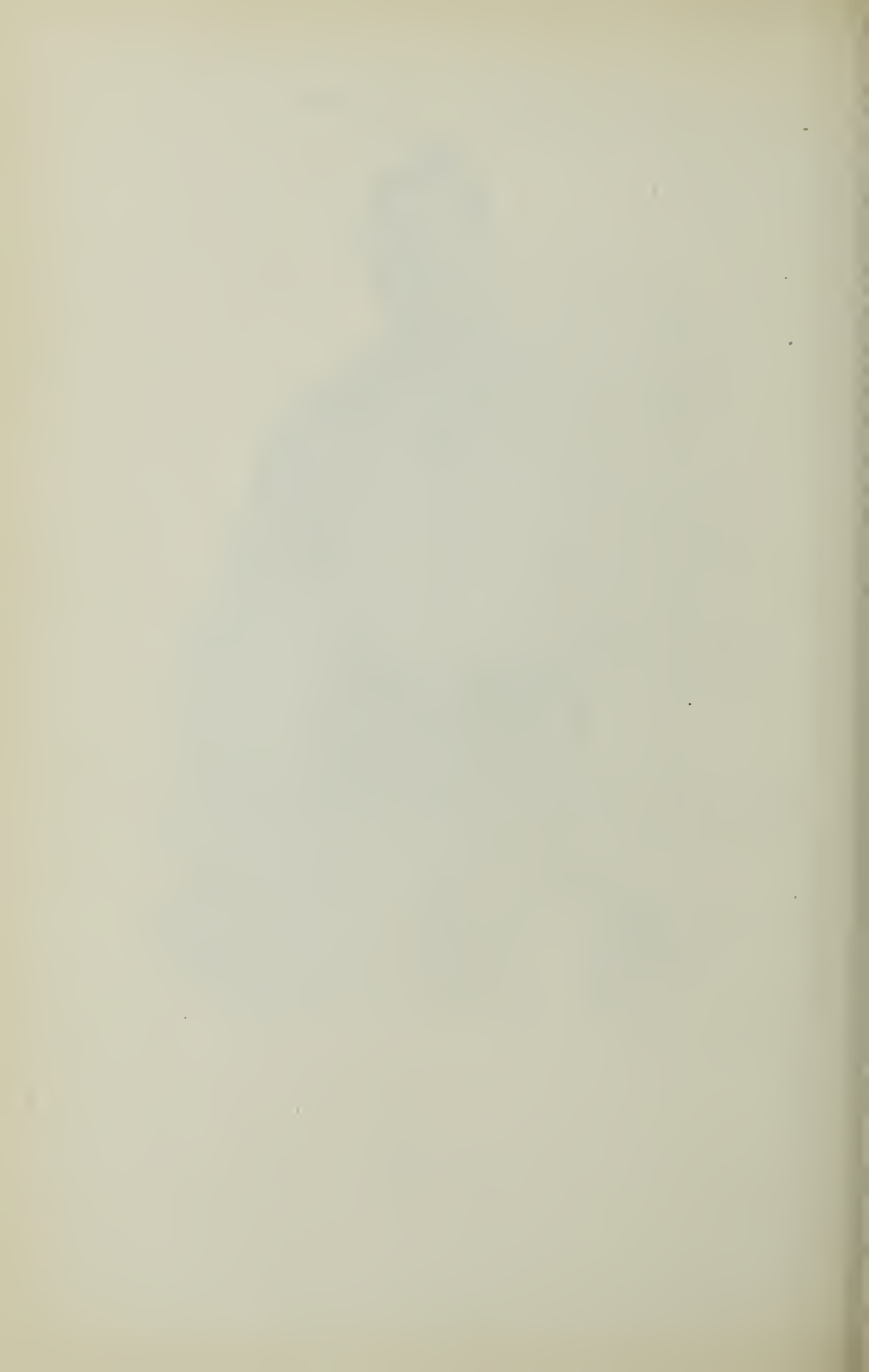
Signiert: Eybl 840.

Aquarell. 37 : 30



78.

F. EYBL.







79.

F. EYBL.

FRANZ EYBL

Geb. Wien 1806, gest. das. 1880.

79

Porträt der Fürstin Colloredo und ihrer Tochter.

Die Fürstin sitzt in einem Lehnstuhl, den Kopf nach links gewendet und hält ihr kleines Töchterchen auf dem Schosse. Sie trägt ein dekolletiertes grünes Seidenkleid mit weiten Ärmeln und um den Hals ein schwarzes Samtband. Das dunkle Haar ist gescheitelt und fällt in Hängelocken auf die Schultern.

Signiert: Eybl.

Aquarell. 37 : 29

LEOPOLD FISCHER

Geb. Wien 1814, gest. das. um 1860.

80

Porträt einer Dame.

Leicht nach rechts gewendet dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes schwarzes Kleid, um die Schultern einen weissen Mantel, auf dem gescheitelten Haar ein schwarzes Spitzenhäubchen. Im Hintergrunde ein roter Vorhang.

Signiert: L. Fischer.

Elfenbein, rechteckig. 10 : 8



80.

L. FISCHER.







81.

L. FISCHER.

LEOPOLD FISCHER

Geb. Wien 1814, gest. das. um 1860.

81

Porträt einer Gräfin Mittrowsky.

Im Dreiviertelprofil nach links in einem Lehnstuhl sitzend dargestellt. Sie trägt ein tiefdekolletiertes weisses Spitzenkleid, an der Brust ein Rosenbouquet. Das schwarze Haar ist glatt gescheitelt. Perlenhalsband und Ohrringe.

Signiert: L. Fischer 844.

Aquarell. 23·5 : 17

LEOPOLD FISCHER

Geb. Wien 1814, gest. das. um 1860.

82

Gruppenbild.

Die Mutter, eine typische Wiener Patrizierin, ist in einem Lehnstuhl sitzend dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes lichtblaues Kleid und auf dem gescheitelten dunklen Haar ein schwarzes Spitzenhäubchen. Auf ihrem Schosse sitzt ihr kleines Töchterchen in weissem Kleidchen und Kreuzbänderschuhen, während ein Knabe in grünem Kleide sich an die Mutter schmiegt.

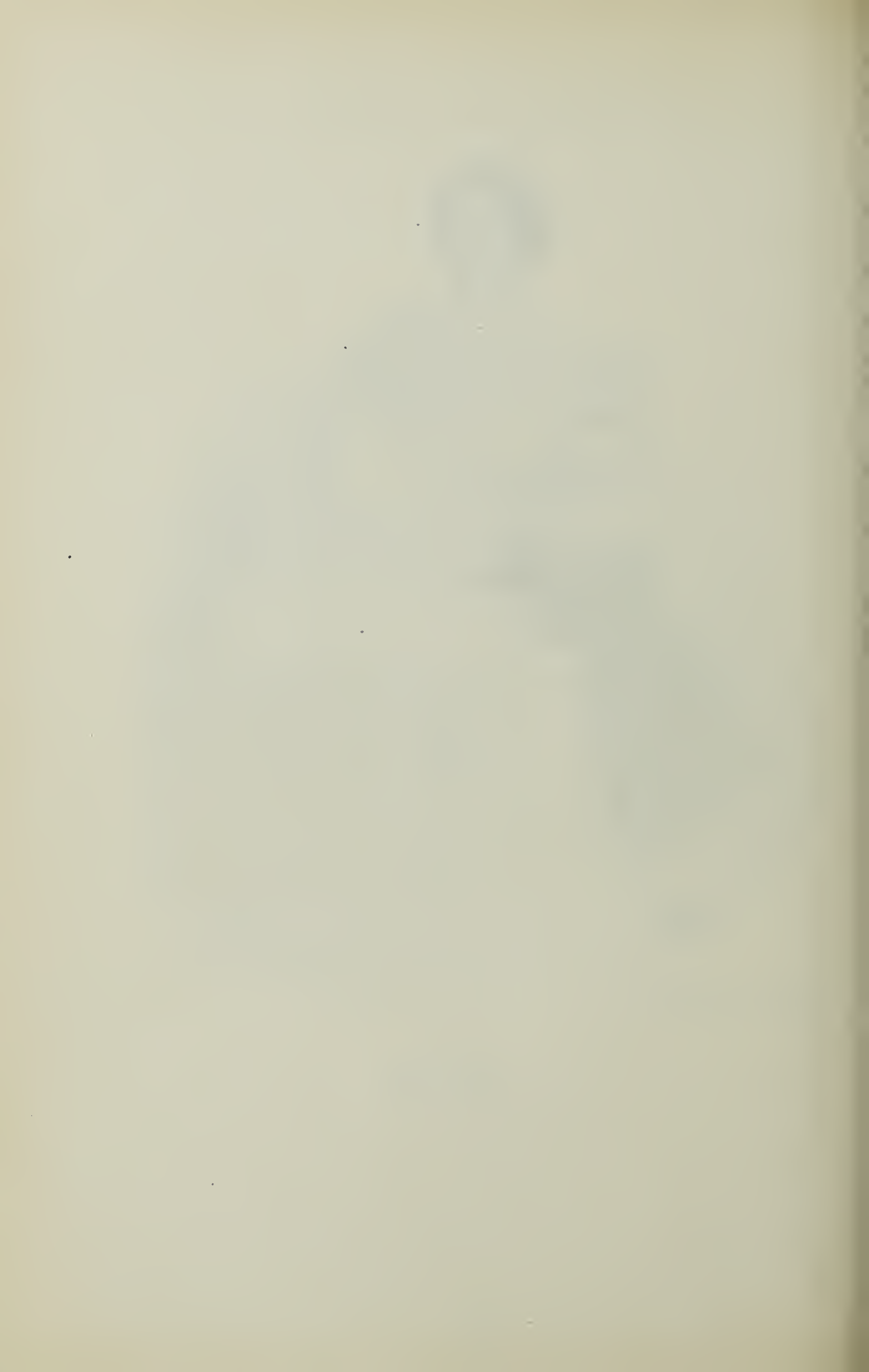
Signiert: L. Fischer 844.

Aquarell. 33 : 26



82.

L. FISCHER.







83.

C. FORD.

C. FORD

Tätig England um 1835.

83

Porträts der Schauspielerin Harriot Mellon.

En face dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes blaues Samtkleid, auf dem dunklen Lockenhaar eine weisse Tüllhaube. Grünlicher Hintergrund.

Rückwärts signiert: C. Ford. Bath 1835.

Elfenbein, rechteckig. 10 : 8

FRIEDRICH HEINRICH FÜGER

Geb. Heilbronn 1751, gest. Wien 1818.

84

Porträt eines jungen Kavaliers.

En face dargestellt, den ausdrucksvollen Kopf leicht nach rechts gewendet. Er trägt dunklen Frack, weisse Weste, ebensolche Kravatte. Gepudertes Haar, wolkiger Hintergrund.

Elfenbein, rund. D. 7·3



84.

F. H. FÜGER.







85.

F. H. FÜGER SCHULE.

HEINRICH FRIEDRICH FÜGER

Schule.

85

Porträt des Grafen Platon Subow.

Im Dreiviertelprofil nach links dargestellt. Er trägt einen roten Mantel und weisses Spitzenjabot. Gepudertes Haar. Abschattierter Hintergrund.

Elfenbein, rechteckig. 7 : 5·5

JEAN GUÉRIN

Geb. 1760, gest. Obernay 1836.

86

Porträt eines französischen Offiziers.

Fast en face dargestellt. Er trägt dunklen Waffenrock mit goldenen Epaulettes, an der Brust ein Ordenskreuz. Braunes gelocktes Haar und Backenbart. Grünlichgrauer Hintergrund.

Rechts unleserliche Signatur.

Oval. 7·5 : 6·5



86.

L. GUÉRIN.

(ZUGESCHRIEBEN).







87.

A. HÄHNISCH.

ANTON HÄHNISCH

Geb. Wien 1817.

87

Porträt der Burgschauspielerin Sofie Löwe.

(Verehelichte Prinzessin Liechtenstein).

Nahezu en face in einem roten Lehnstuhl sitzend dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes schwarzes Seidenkleid mit rotem Dessin. Braunes gescheiteltes Haar.

Signiert: Hähnisch 839.

Aquarell. 25 : 19·5

CARL CHRISTIAN KANZ

Geb. zu Plauen 1758, gest. nach 1818.

88

Bildnis einer jungen Dame.

Im Dreiviertelprofil nach links in gelbem Mantel dargestellt. Das lichtbraune offene Haar wird durch ein lila Seidenband zusammengehalten.

Elfenbein, rechteckig. 11·5 : 9·5



88.

C. C. KANZ.







89.

C. C. KANZ.

CARL CHRISTIAN KANZ

Geb. zu Plauen 1758, gest. nach 1818.

89

Bildnis einer jungen Dame.

Sie sitzt halbentblösst auf einem rotgepolsterten Divan und stützt den Kopf auf den rechten Arm. Sie trägt einen lila Gürtel und hat einen dunkelgrünen Mantel um die Schulter geschlungen. Das blonde offene Haar wird über der Stirne durch ein lila Band zusammengehalten.

Elfenbein, rechteckig. 11·5 : 9·5

VINZENZ GEORG KININGER

Geb. Regensburg 1767, gest. Wien 1851.

90

Gruppenbild.

Die Mutter sitzt in einem Parke vor einer Steinbalustrade und hält einen kleinen Knaben auf dem Schosse, welchen das ältere Schwesterchen liebkost. Die Mutter trägt ein dekolletiertes Empirekleid, um die Schultern einen gelben Schal und ein kleines Strohhütchen, welches unter dem Kinn durch ein Spitzentuch zusammengehalten wird. Auf dem Marmortische steht ein Teller mit Obst, daneben liegt ein grüner Sonnenschirm und ein weisser Schleier.

Signiert: Professor Kininger 1805 fc.

Aquarell. 42 : 31



90.

V. KININGER.







91.

J. KRIEHUBER.

JOSEF KRIEHUBER

Geb. Wien 1801, gest. das. 1876.

91

Bildnis eines Knaben.

Im Dreiviertelprofil nach links dargestellt, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Er trägt ein weisses Hemd und eine rote Halsschleife. Blondes lockiges Haar.

Signiert: Kriehuber.

Aquarell. 22·5 ; 16·5

JOSEF KRIEHUBER

Geb. Wien 1801, gest. das. 1876.

92

Porträt einer Gräfin Stollberg.

Im Dreiviertelprofil nach links dargestellt. Sie trägt ein braunes Kleid und eine weisse, rosengeschmückte Spitzenhaube.

Signiert: Kriehuber 837.

Aquarell. 23 : 17



92.

J. KRIEHUBER.







93.

J. KRIEHUBER.

JOSEF KRIEHUBER

Geb. Wien 1801, gest. das. 1876.

93

Porträt einer Gräfin Khevenhüller.

En face sitzend dargestellt, den Kopf auf den rechten Arm gestützt. Sie trägt ein dekolletiertes weisses Kleid, darüber einen blauen pelzverbrämten Mantel. Lockenfrisur.

Signiert: Kriehuber 836.

Aquarell. 23 : 17·5

G. E. LAMI

Tätig in Paris um 1806.
Schüler von Augustin, stellte ab 1806 im Pariser Salon aus.

94

Bildnis einer Dame.

Fast en face in weissem dekolletiertem Empirekleide dargestellt. Um die Schultern trägt sie einen braunen Schal. Dunkles gelocktes Haar.

Signiert: Lami 1806.

Elfenbein, oval. 7 : 5·5



94.

G. E. LAMI.







95.

J. A. MARICOT.

JEANNE ALEXANDRE MARICOT

Geb. Paris 1789, gest. nach 1848.

95

Porträt eines französischen Offiziers.

En face dargestellt in dunklem Waffenrock mit silbernen Epaulettes und dem Kreuz der Ehrenlegion. Graues Haar, ebensolcher Schnurr- und Backenbart.

Rechts signiert: Maricot 1818.

Elfenbein, oval. 14 : 11·5

Reproduziert in: Leo Schidlof, Die Bildnisminiatur in Frankreich T. XLVIII. Besprochen Seite 150.

JEANNE ALEXANDRE MARICOT

Geb. Paris 1789, gest. nach 1848.

96

Bildnis eines älteren Herrn.

Im Dreiviertelprofil nach links gewendet in dunklem Rock, gestreifter Weste und weisser Halsbinde dargestellt. Braunes Haar und Kotelettes.

Signiert: Maricot.

Elfenbein, oval. 30 : 22

Elfenbeinminiatur von ungewöhnlichen Dimensionen.



96.

J. A. MARICOT.







97.

F. MILLET.

FRÉDÉRIC MILLET

Geb. Charlieul 1786, gest. Paris 1859. Schüler von Jsabey.

97

Bildnis einer Dame.

Beinahe en face dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes rotes Samtkleid mit weissem spitzenverziertem Einsatz und kurzen Ärmeln. Das braune Haar ist in Locken frisiert. Dunkler einförmiger Hintergrund.

Signiert: Millet 1823.

Elfenbein, oval 10 : 8·2

EMANUEL PETER

Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.

98

Porträt eines Herrn.

Im Dreiviertelprofil nach links in einem Lehnstuhl sitzend. Er trägt einen braunen Rock, gelbe Weste, schwarze Kravatte. Dunkelblondes Haar und Backenbart.

Signiert: Em. Peter.

Aquarell. 20 : 15·5

99

Porträt einer Dame.

Beinahe en face in einem Lehnstuhl sitzend dargestellt, den rechten Arm auf ein Tischchen gestützt. Sie trägt ein dekolletiertes rosa Kleid, an der Brust ein Veilchenbouquet. Das dunkle Haar ist glatt gescheitelt.

Signiert: Em. Peter.

Aquarell. 20 : 15·5



99.

E. PETER.



98.

E. PETER.







100.

E. PETER.

EMANUEL PETER

Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.

100

Bildnis einer jungen Dame.

Im Dreiviertelprofil nach rechts sitzend dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes changeant Kleid. Das dunkle Haar ist in Locken frisiert.

Aquarell. 15 : 12

EMANUEL PETER

Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.

101

Porträt einer jungen Dame.

Beinahe en face vor einem Vorhang sitzend dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes rosa Kleid, um die Schultern einen dunkelroten, mit schwarzen Spitzen verzierten Mantel. Das dunkle Haar ist glatt gescheitelt und mit drei Rosen geschmückt.

Signiert: Em. Peter.

Elfenbein, oval. 10·3 : 8·8



101.

E. PETER.







102.

E. PETER.

EMANUEL PETER

Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.

102

Bildnis eines blonden Kindes.

Im Dreiviertelprofil nach rechts in weissem Hemdchen dargestellt, um den Hals ein goldenes Kettchen. Wolkiger Hintergrund.

Elfenbein, oval. 4·8 : 4

EMANUEL PETER

Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.

103

Porträt einer Baronin Pereira.

Leicht nach rechts gewendet in dekolletiertem grünem Samtkleide, um die Schultern einen roten Schal. Auf dem Kopfe trägt sie einen grossen schwarzen Federhut mit schwarzen Bändern.

Signiert: E. Peter 829.

Elfenbein, achteckig. 9 : 7·2



103.

E. PETER.







104.

E. PETER.

EMANUEL PETER

Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.

104

Bildnis einer jungen Dame.

Beinahe en face dargestellt. Sie trägt ein tiefdekolletiertes weisses Kleid, welches an der Brust und an den Ärmeln mit rosa Maschen geschmückt ist. Dunkles Haar, wolkiger Hintergrund.

Elfenbein, oval. 8·5 : 7

GEORG RAAB

Geb. Wien 1821, gest. das. 1885.

105

Selbstporträt des Künstlers.

Im Dreiviertelprofil nach rechts dargestellt. Er trägt einen dunklen Rock mit weissem Kragen, ebensolche Weste und schwarze Kravatte. Dunkles Haar und Vollbart. Links ein roter Vorhang, rechts grünlichbrauner abschattierter Hintergrund.

Elfenbein, oval. 9 : 7·4



105.

G. RAAB.







106.

G. RAAB.

GEORG RAAB

Geb. Wien 1821, gest. das. 1885.

106

Porträt der Gräfin d'Alençon.
(Schwester der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich).

En face in dekolletiertem weissem Kleide, einen durchsichtigen Schal um die Schultern, an der Brust eine rote Rose. Schwarzes gescheiteltes Haar, wolkiger Hintergrund.

Signiert: G. Raab.

Elfenbein, oval. 10 : 8

WILLIAM ROSS

Geb. London 1794, gest. das. 1860.
Hofmaler der Königin Viktoria von England.

107

Porträt eines jungen englischen Offiziers.

Im Freien vor einer Mauer stehend dargestellt. Er trägt einen roten Waffenrock mit goldenen Epaulettes und Feldbinde. Seine Hände sind auf den Degen gestützt. Hinter ihm liegt auf einer Steinbalustrade sein Tschako.

Signiert: Wm. Ross 1827.

Elfenbein, rechteckig. 14·3 : 11



107.

W. ROSS.







108.

D. SAINT.

DANIEL SAINT

Geb. zu Saint-Lo 1778, gest. das. 1847. Schüler von Jsabey.

108

Bildnis einer Dame.

Im Profil vor einem roten Vorhang stehend dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes schwarzes Samtkleid mit weiten durchsichtigen Tüllärmeln. Dunkles Haar, links Ausblick auf eine Landschaft.

Signiert: Saint.

Elfenbein, rechteckig. 13·5 ; 10

RICHARD SCHWAGER

Geb. Duppau 1822, gest. Wien 1880.

109

Bildnis eines Knaben.

Auf einer Schlossterrasse in ganzer Figur auf einem gepolsterten Fauteuil stehend dargestellt. Mit der linken Hand stützt er sich auf die Lehne des Sessels, in der Rechten hält er eine Peitsche. Er trägt ein blaues Samtkleidchen, das blonde Haar ist gescheitelt.

Links signiert: R. Schwager.

Elfenbein, oval. 14 : 12



109.

R. SCHWAGER.







110.

J. SMART.

JOHN SMART

Geb. Norwich 1740, gest. London 1811.

110

Bildnis einer englischen Aristokratin.

Im Dreiviertelprofil nach links dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes lichtblaues Seidenkleid mit geschlitzten Ärmeln und Pelzverbrämung. An der Brust trägt sie an einem Perlensautoir ein emailliertes Kreuz. Das leichtgepuderte Haar, durch welches sich ein helles Atlasband schlingt, bildet einen malerischen Kontrast zu den dunklen Augenbrauen. Grauer gleichförmiger Hintergrund.

Links signiert: J. Smart pinx. India 1774.

Elfenbein, oval. 5·4 : 4·3

SPANISCHE SCHULE

17. Jahrhundert.

111

Bildnis eines jungen Fürsten.

Vor einem roten Vorhang stehend dargestellt, er trägt ein grünes reichgesticktes Kleid mit weissem Kragen. Rotblondes, bis auf die Schultern hängendes Haar.

Öl auf Kupfer, rechteckig. 10·7 : 8·4



111.

SPANISCHE SCHULE.







112.

A. THEER.

ADOLF THEER

Geb. Johannisberg 1811, gest. Wien 1868.

112

Porträt einer jungen Dame.

In einer Landschaft sitzend dargestellt. Sie trägt ein dunkelblaues Samtleibchen, einen weissen Rock und hält auf ihrem Schosse einen mit Blumen und rosa Bändern verzierten Florentinerhut. Das rotblonde in Locken frisierte Haar ist mit einer Rose geschmückt. Ausblick auf einen Park.

Signiert: Adolf Theer 1845.

Elfenbein, rechteckig 10·2 : 8·5

LOUIS THIBEAUX

Tätig in Frankreich und Österreich um 1830.

113

Porträt des Bildhauers Thorwaldsen.

Im Dreiviertelprofil nach rechts gewendet in einem Lehnstuhl sitzend dargestellt. Er trägt grauen Rock, rosa Weste, um den Hals eine schwarze Schleife und braune Beinkleider. Bis auf die Schultern herabwallendes graues Haar.

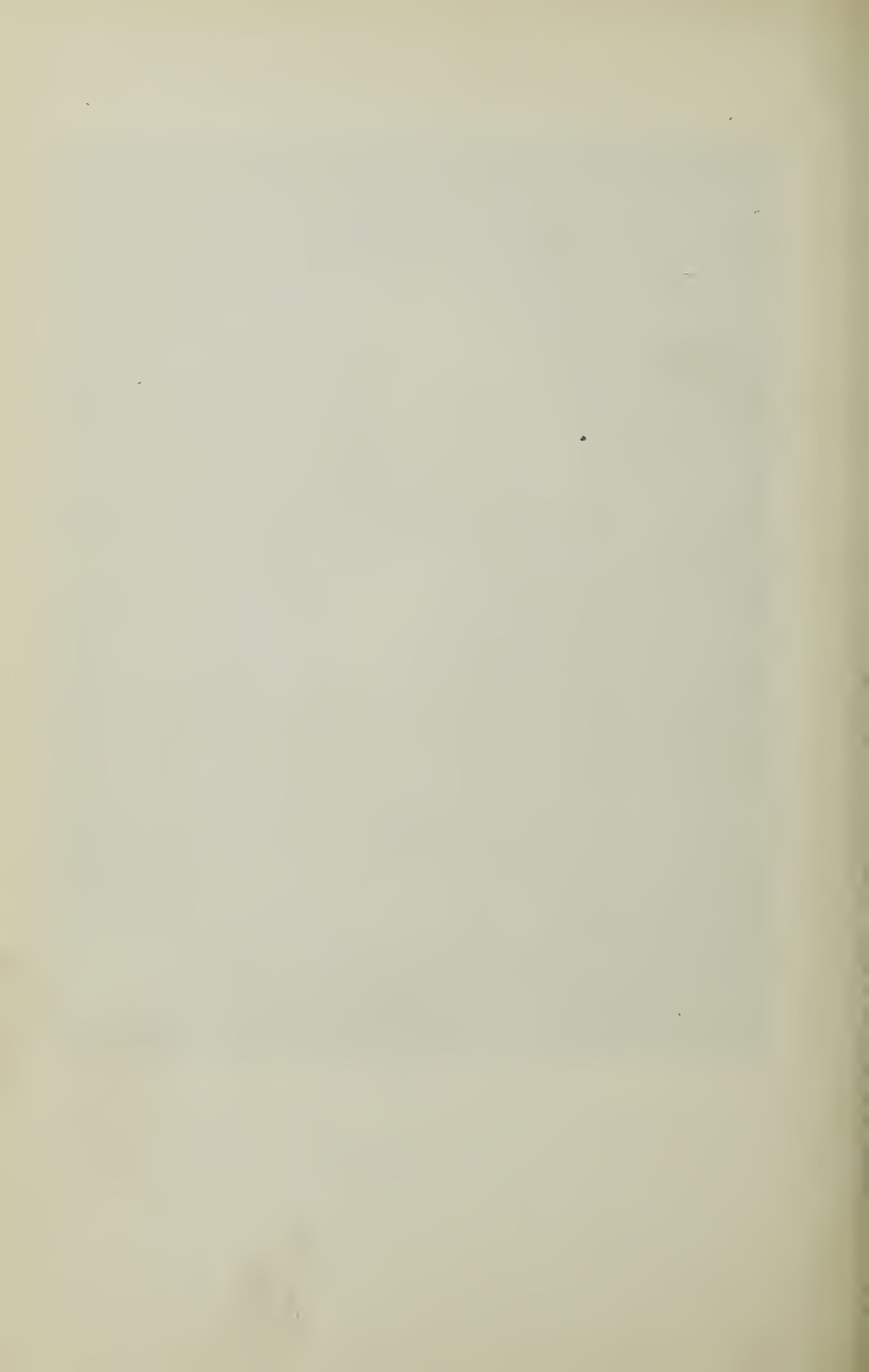
Signiert: Louis Thibeaux.

Aquarell. 36 : 28



113.

L. THIBEAUX.







114.

J. VERNET.

JULES VERNET

Gest. Paris 1843. Vorzüglicher Pariser Miniaturmaler.

114

Bildnis einer Dame.

En face im Freien sitzend dargestellt. Sie trägt ein tiefdekolletiertes schwarzes Samtkleid mit kurzen Ärmeln, um ihre Arme schlingt sich ein brauner Schal. Auf den blonden Locken ruht ein grosser Federhut, dessen Bänder auf die Schultern herabhängen. Landschaftlicher Hintergrund.

Signiert: Vernet 1822.

Elfenbein, rechteckig. 16 : 11

Reproduziert in: Leo Schidlof, Die Bildnisminiatur in Frankreich T. XLVII.

FRIEDRICH LUDWIG von VIETH

Geb. Sachsen Ende XVIII. Jahrhundert.

115

Porträt der Marie und Denny Eskeles.

Das ältere Mädchen steht vor einem Tische, auf welchem ein Hündchen sitzt und umarmt das jüngere Schwesterchen, welches sich an sie schmiegt.

Elfenbein, rechteckig. 10 : 8



115.

F. L. VIETH.







116.
VLÄMISCHE SCHULE.



117.

VLÄMISCHE SCHULE.

VLÄMISCHE SCHULE

17. Jahrhundert.

116

Bildnis eines Mannes.

En face dargestellt. Er trägt einen schwarzen Mantel mit gefaltetem Mühlsteinkragen. Braunes Haar, ebensolchen Schnurr- und Knebelbart. Grüner Hintergrund.

Öl auf Kupfer, rund. D. 7·5

117

Porträt Kaiser Karl VI.

Nahezu en face dargestellt. Er trägt einen Brustpanzer und über die rechte Schulter einen goldgestickten Mantel. Gepuderte Allongeperücke, dunkler Hintergrund.

Öl auf Kupfer, oval. 2·9 : 2·4

FELICIE DE WATTEVILLE

Geb. Lille.
Vorzügliche Miniaturmalerin, welche in Paris Anfang des XIX. Jahrhunderts wirkte.

118

Porträt einer jungen Dame.

Fast en face dargestellt. Sie trägt ein dekolletiertes grünes Samtkleid, welches am Ausschnitt mit weissen Spitzen verziert ist. In der rechten Hand hält sie einen Blütenzweig. Das braune Haar ist in Hängelocken frisiert. Lichter wolkiger Hintergrund.

Signiert: Felicie de Watteville.

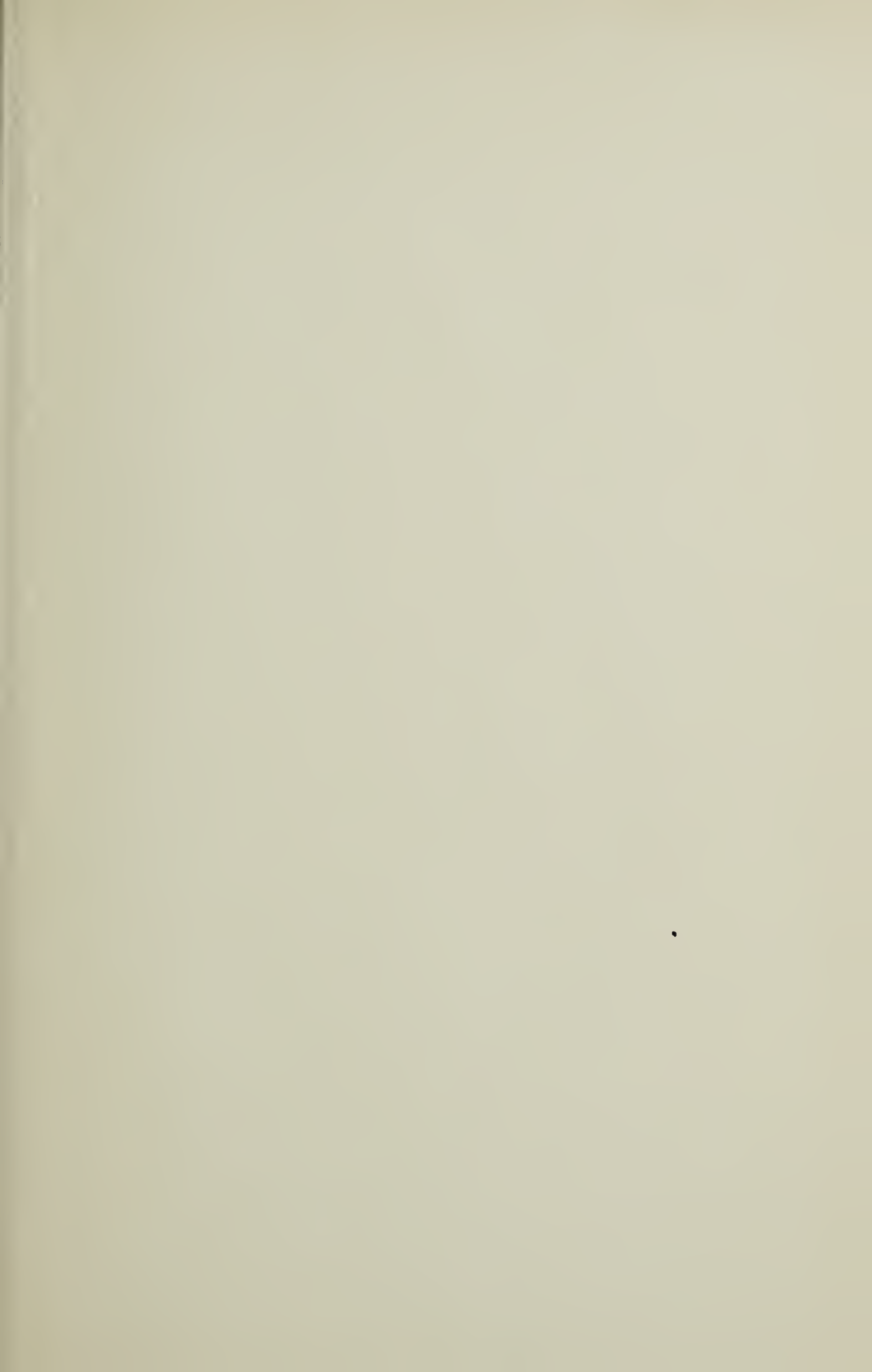
Elfenbein, oval. 12·5 : 9



118.

F. DE WATTEVILLE.





Druck von Wahringer, Citron & Co.
Wien II. - Telephon 44202
Tiefdruck und Lichtdruck
von J. Löwy - Graph. Kunstanstalt
Wien III. - Telephon 8692

Drucksorten-Büro Josef Alkalay, Wien